

FueNf

JAHRE | sechzig Ausgaben



© HOHNHAUSEN - AOKBW-79-8006 - Foto: WDV

Die AOK tut mehr!

SpaZz

das magazin für ulm & neu-ulm

SpaZz Veranstaltungstipps
täglich auf 101,8

RADIO 101

TENTSCHERT

Immobilien IVD

www.tentschert.de

Tel. 0731 6021166

April 2008

www.spazz-magazin.de

Stadtgeschichten
Menschen
Kulturtermine
Kinotipps

ERNÄHRUNG IN BESTEN HÄNDEN

Wertvolle Tipps für ein gesünderes Leben finden Sie in den AOK-Gesundheitsangeboten. Mit Ernährungsprogrammen, die Spaß machen.

Mehr auf: www.aok-bw.de

Jetzt zur AOK wechseln!



»Neu-Ulm darf provozieren«

**OB Gerold Noerenberg
im großen SpaZz-Gespräch**

Der Musiksommer

Mai

| | | |
|-------------------|----------------------------------|---------------------------|
| 30.04./01.05.2008 | The Beach - Opening Party | Ulm |
| 08.05.2008 | Zucchero »All the Best« | Kempten (bigBOX) |
| 09.05.2008 | Christina Stürmer »Lautlos-Tour« | Friedrichshafen |
| 09.05.2008 | DJ Bobo | Stuttgart (Porsche Arena) |
| 15.05.2008 | DJ Bobo | Kempten (bigBOX) |
| 24.05.2008 | Die Ärzte & Guests | Schwäbisch Gmünd |
| 31.05.2008 | Radio 7 Sun&Fun Tour | Bad Waldsee |

Juni

| | | |
|------------------|----------------------|----------------------|
| 06.06.2008 | Radio 7 PartyNacht | Moosheim-Tissen |
| 06.06.2008 | Radio 7 PartyNacht | Aalen-Wasseralfingen |
| 27.06.2008 | Radio 7 PartyNacht | Dettingen |
| 28. - 29.06.2008 | Stadtfest Tuttlingen | Tuttlingen |

Juli

| | | |
|------------------|--------------------|----------------------------------|
| 02.07.2008 | Santana | Salem (Schlossplatz) |
| 04.07.2008 | Ich + Ich | Salem (Schlossplatz) |
| 04. - 05.07.2008 | Feuerwerksfestival | Heidenheim |
| 09. - 13.07.2008 | Biker Event Allgäu | MM (Flughafengelände) |
| 19.07.2008 | Radio 7 PartyNacht | Munderkingen |
| 19.07.2008 | Anette Louisan | Schloss Kapfenburg/ Lauchheim |
| 25.07.2008 | The Hooters | Schloss Kapfenburg/ Lauchheim |

August

| | | |
|------------------|--------------------------|---------------|
| 06. - 09.08.2008 | Konstanzer Sommernächte | Konstanz |
| 16.08.2008 | Radio 7 Sun&Fun Tour | Neu-Ulm (LGS) |
| 23.08.2008 | Parkfestival Pfullendorf | Pfullendorf |
| 30.08.2008 | Radio 7 Sun&Fun Tour | Isny |

September

| | | |
|------------|-------------------------|---------------------------|
| 14.09.2008 | DJ Bobo - Zusatzkonzert | Stuttgart (Porsche Arena) |
| 20.09.2008 | Ulmer Kulturnacht | Ulm |

Mehr Infos unter www.radio7.de

Wissen Sie, was ein Berufsjugendlicher ist?



Nachdem wir jetzt also fünf werden, wollten wir uns an dieser Stelle in selbstkritischer Nabelschau ersten Reflexionen über Flegelhaftigkeit und altersadäquate Ausdrucks- und Umgangsformen hingeben. Als wir aber gestern bei der Lektüre der Südwest Presse, es war schon spät, einschließen, fühlten wir uns anschließend wieder spazzenwohl so mitten in der Adoleszenz unseres Vogeldaseins. Und wie wir diesen Gedanken so nachhingen, kam uns ein Typus Mensch in den Sinn – zugegeben, wir überlegen immer noch, ob er mit diesem Thema überhaupt etwas zu tun hat. Gern ist er anzutreffen in Kreativ- oder Medienmilieus, aber das sind nur Ballungsorte seines Auftretens. Er ist überall. Und auffallend häufig dort, wo Menschen ihr Älterwerden in ihrer Arbeitsumgebung deutlich vor Augen geführt wird. Etwa, weil hauptsächlich junge Menschen um sie herum sind. Man ist knapp oder deutlich über 50, es gibt aber auch häufig mit 40 erste Symptome, fast immer männlich (warum eigentlich? Darüber müssen wir nachdenken!), trägt giggelig-buntbedruckte, teure Shirts von La Martina, Hemden und Jackets, die von sinnfreien Jahreszahlen, Codes, Buttons und kruden Aufnähern geziert werden, rote Designerbrillen, ist always hip trotz erster Gebrechen, erscheint bei jedem gesellschaftlichem Anlass übertrieben passend gekleidet (zum Konzert in ...brrrrr... engen Lederhosen und Cowboyhut), hört die Musik seiner Kinder und der Jugend, was denen gar nicht so viel Freude beschert, war Rock'n Roll einst doch gewollte Abgrenzung von den Alten; heutzutage gemeindet der respektlose Alte die Jugend kurzerhand ein. Unser ganz und gar unklassischer Freund – nennen wir ihn den Berufsjugendlichen – ist meist schnell zu orten: Da er sich gerne im pubertierenden Umfeld bewegt, sticht er unter 17-Jährigen meist schon kraft Körpergröße und -fülle wie ein Leuchtturm heraus. Besonders witzig und für ihn peinlich ist, dass alle Welt über ihn lacht und nur er dies nicht merkt. Er glaubt, dass er durch diese zur Schau gestellte Jugendlichkeit zu den Jungen dazugehört. Und er irrt. Der Geck, der Fant, der Stutzer, der Poser! Ist älter werden so schwer?

Herzlichst, Ihr

Jens Gehlert

THEMEN

| | |
|--|---|
| | Titelthema 7 |
| | OB Noerenberg im großen SpaZz-Gespräch |
| | Mobilität 12 |
| | Zum Stand der geplanten Umweltzone |
| | Kultur 26 |
| | Das Theater Ulm in der kommende Spielzeit |
| | Xinedome Kinoseite 28 |
| | Filmtipps und mehr |
| | Kulturtipps des Monats 29 |
| | Empfehlungen der Redaktion |
| | Terminkalender 30 |
| | Alles im Monat April |

Diskutieren Sie die Themen der Star in unserem SpaZz-Leserforum: <http://forum.spazz-magazin.de> Ihre Meinung ist gefragt!

Anzeige



Entscheiden Sie sich jetzt für eine Vorsorge mit hohen Renditechancen und sichern Sie sich Ihre staatlichen Zulagen.

Mit der db FörderRente Premium investieren Sie in erstklassige Investmentfonds Ihrer Wahl und profitieren dabei vom aktiven Fondsmanagement der DWS.

- Sie setzen auf attraktive Renditechancen.
- Sie sichern sich staatliche Zulagen.*
- Die Beitragsgarantie sichert Ihnen die eingezahlten Beiträge und zugeflossenen staatlichen Zulagen.
- Mit der persönlichen Höchststandsicherung können Sie ab Ihrem 55. Lebensjahr den Wert Ihres Investments auf hohem Niveau absichern.

Profitieren Sie von wachstumsorientierten Investmentfonds der DWS – Deutschlands bester Fondsgesellschaft.

Sprechen Sie jetzt mit uns.

Investment & FinanzCenter Ulm
Münsterplatz 33, 89073 Ulm
Daniela Kogler, Telefon (07 31) 15 24-3 62

*Förderberechtigt sind alle rentenversicherungspflichtigen Personen, Beamte, Richter, Berufs- und Zeitsoldaten. Über Einzelheiten informiert Sie Ihr Kundenberater.

Leistung aus Leidenschaft. Deutsche Bank



Spargel Buffet.

Das königliche Gemüse mit feinem Aroma und unvergleichlichem Geschmack hat eine lange Tradition. Vom 02.04. bis 14.05.2008, jeden Mittwochabend, ab 19.00 Uhr, EUR 24,90 pro Person.

Mövenpick Hotel Ulm/Neu-Ulm
 Silcherstrasse 40, 89231 Neu-Ulm, Deutschland
 Tel +49 731 8011 739, Fax +49 731 85967
 hotel.ulm@moevenpick.com

www.moevenpick-hotels.com
 True Excellence in Swiss Hospitality.



IMPRESSUM

Chefredakteur und Herausgeber
 Jens Gehlert (geje)

Redaktion, Chef vom Dienst
 Daniel M. Grafberger (dmg)
 Tel. 0731 3783294, grafberger@ksm-verlag.de

Mitarbeiter dieser Ausgabe
 Zeljka Boley, Antje S. Blüm (asb), Stephan Borowski (ski), Deniz Coskun (deco), Andrada Cretu (ac), Walter Feucht, Isabella Hilger (ishi), Sarah Klingel (sk), Alina Lupilova (alu), Matthias Matuschik, Andrea Toll (at), Peter Zwey

Verlag
 KSM Verlag
 Schaffnerstr. 5, 89073 Ulm
 Tel. 0731 3783293
 Fax 0731 3783299
 www.ksm-verlag.de
 info@ksm-verlag.de

Lektorat
 Dr. Wolfgang Trips

Layout
 Michael Stegmaier

Anzeige

Terminfassung
 Ulm/Neu-Ulm Touristik GmbH (UNT)
 Neue Straße 45, 89073 Ulm
 Telefon 0731 161-2821, Fax 0731 161-1646
 boley@tourismus.ulm.de, www.tourismus.ulm.de
 Redaktionsschluss: 10. des Vormonats

Anzeigen
 Jens Gehlert
 Tel. 0731 3783293, gehlert@ksm-verlag.de
 Nadine Schmidt
 Tel. 0731 3783296, schmidt@ksm-verlag.de
 Preisliste Nr. 09, gültig ab 06/2007

Druck
 Geiselman Printkommunikation, Laupheim

Bankverbindung
 Deutsche Bank, Konto 011 7275,
 BLZ 630 700 24

Erscheinungsweise: monatlich
 IVW
 Druckauflage 20.000
 4. Quartal 2007



Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen. Fotos, die dem Verlag von Veranaltern und Agenturen zur Verfügung gestellt werden, werden nicht honoriert.

SPAZZ im Abonnement - früher Bescheid wissen
 12 Ausgaben (1 Jahr) 34 € (inkl. Porto und Versand).
 Bestellung per Fax, Brief oder Mail an: KSM Verlag,
 Schaffnerstr. 5, 89073 Ulm,
 Fax: 0731 3783299, info@ksm-verlag.de

Titelfoto:
 Daniel M. Grafberger



unterstützen den Spazz. Vielen Dank dafür!

FERNWÄRME FUG ULM GMBH

Lust auf Fernwärme?

www.fernwaerme-ulm.de info@fernwaerme-ulm.de



Anfang März wiedergewählt: OB Gerold Noerenberg

TITELTHEMA

»Neu-Ulm ist keine Stadt des Mainstreams«

Der Neu-Ulmer Oberbürgermeister Gerold Noerenberg über Stadtentwicklung, Provokation und seine Liebe zu dem Musiker Reinhard Mey

SpaZz: Herr Oberbürgermeister, wir gratulieren herzlich zur Wiederwahl. Wie geht es weiter, welche Entwicklungsschritte hat Neu-Ulm in den nächsten Jahren vor sich?

Gerold Noerenberg: Das Hauptthema heißt Landesgartenschau. Ein halbes Jahr lang ein Bürgerfest in der Landesgartenschau hinzukriegen, ist jetzt für mich das wichtigste Ziel. Dann das Einkaufszentrum und die Innenstadtsanierung. Aber auch Themen in den Stadtteilen wie Stadtteilplätze, Jugendbetreuungen oder Senioreneinrichtungen, die wegen der Großprojekte ein Stück weit liegen geblieben sind.

Welches Profil haben Sie für Neu-Ulm im Auge?

Jung und modern. Es muss nicht avantgardistisch sein, aber es sollte schon Pep haben, es darf ein Stück weit in die Provokation reingehen: die Bahnhofsanlage mit den Ellipsen, der Maxplatz mit dem roten Bodenbelag, in der Maximilianstraße der Wortteppich auf dem Asphalt, die

Möblierung, die jetzt kommt. Oder die Farbgestaltung bei den Studentenwohnungen entlang der Memminger Straße. Wenn Sie darüber diskutieren, ob es Ihnen gefällt oder nicht, dann haben wir genau das erreicht, was wir eigentlich wollen. In einer Stadt, in der diskutiert wird, ist Leben drin. Wo alles Mainstream ist, wird es sehr schnell langweilig.

Ist Neu-Ulm die langweiligere Variante von Ulm?

Über viele Jahre hat es in Neu-Ulm eine Stadtpolitik gegeben nach dem Motto: Wenn Ulm zwei Brücken baut, müssen wir eine Brücke bauen. Da hat in den letzten Jahren ein Umdenken stattgefunden. Dass man nicht versucht, gleichzuziehen oder nachzuziehen, sondern dass man versucht, andere Wege zu gehen. Mittlerweile entdecken die Ulmer, dass auch Neu-Ulm Reize hat und kommen, z.B. in den Glacis-Biergarten. →

Anzeige

Internet-gewinnspiel
 www.p15.de

Der eigene Körper ist der Garant für das Lebensglück.

- > Modernste chipkartengesteuerte Herz-Kreislauf- und Fitnessgeräte
- > Gymnastik- und Aerobic-Kurse, Yoga und Tai Chi, Sauna, Kinderbetreuung u.v.m.
- > Geräte-Zirkel *Fit 45*: Fitness und Gesundheitstraining in nur 45 Minuten
- > Ab 6.00 Uhr geöffnet

P 15 Fitness Club
 Petrusplatz 15
 89231 Neu-Ulm
 Tel. 0731 76006
 www.p15.de

Können Sie schlagwortartig herausragende Eigenschaften von Neu-Ulm benennen?

Eine extreme Bandbreite von Wohnungsformen. Das kleine Dorf bis hin zu großstädtisch angehauchten Wohnungsformen. Auch die Lage zu Ulm prägt Neu-Ulm ganz entscheidend. Stellen Sie sich vor, es gäbe das Neu-Ulmer Donauufer nicht. Keiner könnte feststellen, wie schön der Blick auf Ulm ist. Das gehört für mich dazu, das ist nichts Negatives für mich. Es ist etwas Wunderbares, dass ich da langlaufen kann. Dann eine in der Mentalität der Leute begriffene Solidität.



Wo sehen Sie die Meilensteine Ihrer bisherigen Amtszeit?

Ich habe die Großprojekte abgewickelt: Meine Vorgängerin hat die Pläne gezeichnet, und ich habe sie danach ausgebaut. Alle Großprojekte ordnungsgemäß auf die Ziellinie zu bringen ist bereits ein veritabler Erfolg innerhalb von vier Jahren. Darüber hinaus habe ich einige Punkte gesetzt, die vielleicht noch nicht richtig bemerkt wurden. Wir haben den Ganztagesunterricht in allen Hauptschulen. Wir haben eine Ganztagesklasse in einer Grundschule, wir haben mit Nachdruck in den letzten vier Jahren die Kinderbetreuung aufgegriffen.



OB Noerenberg: Setzt auf einen eigenen Charakter der Stadt Neu-Ulm

Gibt es eine eigenständige Neu-Ulmer Identität?

Es wächst gerade eine! Wir hatten bisher eine Innenstadt-Identität, eine Pfuher-Identität usw. Durch die Großprojekte wächst das ein Stück weit zusammen. Jetzt auf einmal kommt der Blick über den Stadtteil hinaus in das Herz der Stadt hinein. Da entsteht momentan wirklich so etwas wie Stolz und ein neues Bewusstsein. Aber das braucht sicherlich noch vier bis fünf Jahre, bis sich das ausprägt.

Können Sie sich vorstellen, dass es mit Ulm in der Zukunft weitere Kooperationen gibt?

Wir sind den Weg schon gegangen. Beispielsweise beschaffen wir Büromaterial gemeinsam. Ich denke, dass das Selbstverständnis der beiden Städte es aber erfordert, dass wir in Neu-Ulm Ansprechstellen für die Neu-Ulmer haben und in Ulm Ansprechstellen für die Ulmer. Aber der so genannte Back-Bereich, der wird sicher auch in Zukunft stärker zusammenarbeiten bis hin zu teilweise gemeinsamen Organisationen.

Zur Kultur: Trotz durchaus bestehender Angebote wird man von außen eines fehlenden kulturellen Profils in Neu-Ulm gewahr...

Wir haben durchaus das eine oder das andere. Etwa den Salon Hansen, der in einem Teilsegment über die Stadt Neu-Ulm hinaus eine Adresse ist. Schade ist es, dass der »Bahnhof« nicht anderswo untergekommen ist. Wir besetzen eher die Nischen. Das wird sich auch verstärken, wenn an der Hochschule der studentische Betrieb wächst. Wir werden jedoch sicher nicht versuchen, etwa ein Ulmer Theater nachzuempfinden.

Was bedeutet Kultur für ein städtisches Gemeinwesen?

Auch wenn sie nicht den unmittelbaren, sichtbaren Nutzen hat, sie gehört zur Stadt und zum Stadtleben dazu. Natürlich kann einer im Stadtteil sagen: Mir ist jetzt der Kindergarten wichtiger, als dass man das AuGuS-Theater mit soundsoviel Euro unterstützt. Die hohe Kunst der Politik ist es, da den Überblick zu wahren und das Ganze vernünftig zusammenzufügen. Aber auch, wenn es finanziell schwierig ist, müssen wir Kunst als wichtigen Lebensfaktor in unserem Leben sehen. Wir leben nicht nur von Brot, Arbeit und Basketball.

Unser SpaZz-Assoziationspiel. Was fällt Ihnen spontan zu folgenden Namen ein?

Andrea Ypsilanti?

Salopp: ein ganz schlechtes Beispiel in der Politik momentan.

Ivo Gönner?

Ein grundverschiedener Mensch. Ein guter Kollege. Zusammen sind wir ein gutes Duo.

Markus Söder?

Unterschätzt, wandlungsfähig.

Peter Langer?

Künstler, in allen seinen Facetten.



Haben Sie noch persönliche, politische Ziele?

Ich möchte erreichen, dass man eines Tages von Ulm/Neu-Ulm als dem Ober-Zentrum zwischen München und Stuttgart spricht. Dann haben wir die Chance, dass wir über

viele Jahrzehnte hinweg eine prosperierende Doppelstadt sind. Prosperierend in wirtschaftlicher, kultureller und auch Bildungs- und Umweltschutzsicht. Das ist alles verzahnt miteinander!

Ambitionen auf andere politische Ämter?

Ja, ab Mai Kreisrat... (schmunzelt)

Verzeihung, wir meinten über die Stadt- oder Kreisgrenze hinaus?

Nein, ich bin ein viel zu heimatbezogener Mensch. Das ist eine persönliche Angelegenheit. In einer Stadt wie Neu-Ulm mit rund 50.000 Einwohnern hat man noch eine gute Chance, in direktem Kontakt mit den Bürgern zu sein. Das macht den Beruf für mich interessant. Ein Bundestagsabgeordneter, der hier 170.000 Einwohner betreuen soll, hat die Chance nicht mehr. Wenn dazu gehört, vielleicht mal irgendwann im Städtetag in einem Ausschuss drin zu sein, dann ja, aber nur im Hinblick darauf, dass es etwas für die Stadt Neu-Ulm bringt.



Anzeige

LAUCHE & MAAS der Reise Ausrüster

GPS Welche Karten gibt es für welches Gerät von welchem Hersteller? Was bedeutet outdoor-taugliche Navigation? Was sind POIs und warum sind diese wichtig?

Soldatenstrasse 100
Ulm - Söflingen
Tel 0731 38 21 83

www.lauche-maas.de

Wie sieht die Freizeitgestaltung des OB Gerold Noerenberg aus?

So er sie hat: Bücher lesen; am Wochenende, wenn es geht, kochen. Ich freue mich, wenn das Wetter wieder beständiger ist, um ab und zu mit dem Fahrrad zu fahren und gerne wieder mal mehr mit Freunden zusammen zu kommen.

Was lesen Sie?

Eigentlich jede Art von Literatur, die einen gewissen historischen Bezug hat. Ich habe gerade eine Trilogie über die Hussiten-Kriege gelesen.

Sie sind also weniger der Romanleser?

Ja.

»Das darf ich Ihnen eigentlich nicht sagen, weil ich meine Frau nicht verärgern will.«

Welche Musik gibt es bei Ihnen beim Kochen?

Kochen erfordert die ganze Konzentration. Deshalb kann es nur eine Hintergrundmusik sein. Wenn ich Musik genieße, dann ist es Musik wie die von Reinhard Mey. Oder auf regionaler Ebene von Walter Spira.

Er wird sich freuen...

Ich besitze ganz wenige CDs, aber zwei von Spira. Das zeigt die Wertigkeit, also Lieder mit Inhalt. Aber beim Kochen plätschert irgendwas im Hintergrund. Kochen ist – nun vielleicht nicht gerade Kunst. Aber es gehört schon mehr dazu, als nur Salz ins Wasser zu schütten. Ich koche gerne ohne Rezept, frage mich, was könnte zusammenpassen, was könnte schmecken, was könnte eine interessante Geschmacksnote sein. Dann ist es schon durchaus anspruchsvoll. Da kann man sich dann nicht ablenken lassen.

Was wird gekocht im Hause Noerenberg?

Alles Mögliche. Wenn ich am Wochenende kochen kann, entscheidet sich das am Samstag auf dem Markt bzw. beim Einkaufen. Dann hat man am Stand geschaut, was sieht schön aus, also machen wir etwa Brokkoli-Suppe. Brauchen wir noch etwas dazu? Nein, da haben wir alles zuhause. Und mittags? Dann sagt meine Frau etwa: Ich könnte mir etwas mit Zwiebeln und vielleicht Putenfleisch vorstellen. Okay, sage ich, ich weiß Bescheid. Dann haben wir den Rest eingekauft, und so kochen wir dann.

Was ist Ihre Lieblingsfarbe?

Das darf ich Ihnen eigentlich nicht sagen, weil ich meine Frau nicht verärgern will. Meine Lieblingsfarbe ist Rot, aber wenn meine Frau Rot trägt, sage ich ihr immer, um sie zu ärgern, das würde sie blass machen.

Entscheiden Sie sich in unserem SpaZz-Entweder-oder-Spiel: Bier oder Wein?

Wein

Südfrankreich oder Nordschweden?

Südfrankreich, gar keine Frage

Waldlauf oder Mountainbike?

Mountainbike

Kino oder Buch?

Buch

Kniestrümpfe oder Socken?

Socken

Mit was kann man Sie richtig aufregen?

Mit Unehrllichkeit. Wenn ich das Gefühl habe, dass unehrlich argumentiert oder vorgegangen wird, dann verliere ich zugegebenermaßen öfters die Contenance.

Es passiert also öfter, dass man Ihnen unehrlich gegenübertritt?

Das ist mir ein zu hartes Wort – eher mit Scheinargumenten. Ich lasse jedem seine Meinung. Wenn man aber mit unehrlichen Argumenten oder Scheinargumenten ablenkt, dann sträubt sich in mir etwas.

Was macht Gerold Noerenberg, wenn er mal nicht mehr OB ist?

Wenn sich die Frage erst spät stellt, ist es vielleicht schwierig, wieder als Anwalt zu arbeiten, weil ich da zu lang draußen bin. Wenn es kurzfristig der Fall ist, würde ich ganz normal wieder als Anwalt arbeiten. Ich habe aber gar keine Probleme, mich daheim zu beschäftigen. Es gibt viele Hobbys: Schachspielen, das kommt zur Zeit zu kurz. Ich bin ein guter Schwimmer; es würde mich unheimlich reizen, mal einen Tauchlehrgang zu machen. Ich würde mich gerne gärtnerisch betätigen. Ich habe viele Jahre den Kleingarten meiner Schwiegermutter umgetrieben. Es gab für mich nichts Schöneres, als am Samstagvormittag den Rasen zu mähen und dann unter dem Baum zu sitzen. Und: endlich wieder mehr Zeit für Freunde haben.

Unsere obligatorische Schlussfrage: Interviewsituation einmal umgekehrt – was würden Sie den SpaZz gerne fragen?

Was ist das Schöne und Reizvolle an Ihrem Beruf?

Herr Oberbürgermeister, wir danken Ihnen für das Gespräch.

Das Gespräch führten Jens Gehlert und Daniel M. Grafberger

Wo bleibt der nächste Bücherfrühling?

Essayist Peter Zwey meint, die aktuelle deutsche Literatur sei recht traurig

Apropos Bücher. Man begegnet immer häufiger bekannten Mediengesichtern, jetzt auch auf Buchumschlägen. Kerner mit seinen Köchen, Ulrich Wickert, Günter Netzer, Elke Heidenreich neben dem Papst usf. Dazwischen ein, zwei Klassiker von früher.

Die totale Kommunikation der Gegenwart hat den traditionellen Buchmarkt erobert und desaströs verändert. Die Literatur der Gegenwart gibt es zwar noch, aber sie ist von der Medienbranche völlig kontaminiert. Verkäuflich ist, was die Leute wollen, und wer weiß das? Die Marktforschung? Natürlich. Sogar die Spatzen pfeifen es überall, was »hundertpro« der Renner ist. Alles mit Sex, Geld, Prominenz und einer guten Portion Gewalt. Doch bei den Risikofällen stehen sie ratlos da, wie eh alle Beteiligten der Buchproduktion.

Das genuin literarische Buch, meist von noch unbekannter Hand verfasst, welcher Scout fischt es heraus aus der Flut des beschriebenen Papiers? Derjenige, der sich in den »geilen« Medienbreiten am besten auskennt oder jener andere, der zurückgezogen, fernab vom Weltbetrieb, sich allein der Magie der alten Buchstaben überlässt?

In diesem Bücherfrühling setzte man wie stets auf zugkräftige Stoffe. Am besten auf solches, was die Fernsehredakteure schon drei Mal vor- und durchgekaut haben:

40 Jahre 68, RAF, ein Naziroman aus Frankreich. Und wie geht es der Unterschicht bei Clemens Meyer? Dem coolen jungen Leipziger, der prompt auch den Leipziger Literaturpreis erhielt und bereits ein Liebling der Medien ist?

♥ SpaZzenliebling ♥

Ein Ball voller Highlights

Am 12. April dürfen 160 Grundkurschüler in der Donauhalle ihren ersten gesellschaftlichen

Ball erleben und neben den erlernten Schritten auch die Knigge-Tipps des Kurses anwenden. Und nicht nur für diejenigen, die mit diesem Ball ihren ersten Tanzkurs abschließen, ist dann der Auftritt des 1. TC Ludwigsburg ein ganz besonderes Highlight dieses Frühlingsgalaballs der Tanzschule Ten-Dance. Denn schließlich handelt es sich hierbei um die Weltmeister im Standard-Formationstanz. Das motiviert, weitere Tanzkurse zu besuchen und den Meistern nachzueifern.

Infos und Tickets unter www.ten-dance.de



Sein Buch sei authentisch, heißt es, als sei Literatur, wo sie stattfand, je etwas anderes gewesen. Liebe freilich ist immer ein gefragter Brenner, auch in der rasenden Zeit des Internets. Worin also besteht das Originelle in des Deutschtürken Zaimoglu »Liesbesbrand«-Roman? Wer das Buch richtig lese, meint ein Chef der ZEIT, werde in »dieser bewegenden Liebesgeschichte auch eine Liebeserklärung an alle Frauen lesen.« Nein, das wäre mir zuviel, was will ich mit einem tapferen Schneiderlein, das gleich alle Frauen auf einmal liebt? Auch Walsers Goetheverkleidung traue ich nicht über den Weg. Klar, gewisse 80-Jährige kommen leicht in Versuchung, es noch einmal mit einer blutjungen Schönheit aufzunehmen, sogar im Bett. Walsers Fantasien dahin gehend köderten wohl alle Gemüter, da er seinen »liebenden Mann« wie folgt brabbeln lässt: »In mir war eine Liebe daheim, ein Leben lang, die schlief, die träumte, die schweifte ein paar mal aus...«. Also bitteschön, so beichtet kein Goethe, zu einer solch faden Strickmaschine wäre der Olympier niemals herabgestiegen. Deutsche Literatur? Ne matte Sache heuer wieder, aber es kann ja noch werden. Im letzten Dezember erschien erst die poetische Prosa eines Uwe Dick mit seinen »Marslanzen«. Darin kommt unsere geistige Not deutlichst zur Sprache: »Nie haben die Massen nach Wahrheit gedürstet; von den Tatsachen, die ihnen missfallen, wenden sie sich ab und ziehen es vor, den Irrtum zu vergöttern.« Ja, so geht es, wo echte Kritik kapituliert und Qualität allein der Höhe von Werbe-Etats überlassen bleibt.

Anzeige

GOLDENER BOCK

SCHIED'S RESTAURANT IN ULM

IN DER BOCKGASSE
SCHMECKT'S NACH FRÜHLING!

Erleben Sie Harald Schied's leichte Frühlings-Küche!
Und unsere gemütliche Terrasse öffnet auch schon bald!

Schied's Restaurant und Partyservice

Bockgasse 25 · 89073 Ulm · Fon: 0731-92034-0 · Fax: -30
E-Mail: info@goldenerbock.de · www.goldenerbock.de

Darf ich hier noch fahren?

Die Umweltzone kommt, doch der Zeitpunkt ist ungewiss



Die neue Plakette: Nur für schadstoffarme Fahrzeuge

Eigentlich sollte seit dem 1. Januar 2008 auch in Ulm eine Umweltzone eingerichtet sein, so hatten es die Mitglieder des Ausschusses für Stadtplanung, Umwelt und Baurecht bereits im Oktober 2006 beschlossen. Besagter Januar ist längst Geschichte, aktuell sind lediglich Unklarheiten über das Wann, Wie und Wo. Selbst die Internetpräsenz

der Stadt Ulm weiß nichts Exaktes zu vermelden, nur dass »die Einrichtung einer solchen Umweltzone in Ulm/Neu-Ulm frühestens zum 1. Januar 2009 geplant« sei. Ein Blick nach Neu-Ulm zeigt allenfalls Geschäftigkeit in Sachen Landesgartenschau. Dabei wollte Neu-Ulm zeitgleich mit Ulm seine Umweltzone einführen.

Sowohl das Tübinger Regierungspräsidium als auch die Administration des Regierungsbezirks Schwaben in Augsburg konnten sich bisher nicht über den Umfang und Verlauf der jeweiligen Zonen klar werden, während man auf kommunaler Ebene längst weiß, was man will. Geht es nach dem Ulmer Ausschuss, soll sich die Umweltzone über die Innenstadt, den Michelsberg, die Oststadt, die B 10 und die Weststadt erstrecken. Der grüne Bereich in Neu-Ulm soll zwischen der B 10 im Westen, der Ringstraße im Süden und der Reuttier Straße im Osten liegen.

Aber so einfach geht es nicht, was in deutschen Ländern die einzig konstante Regel ist. Zuständig für die Festlegung der Ulmer Umweltzone ist das Tübin-

ger Regierungspräsidium, dessen Umweltreferent Andreas Grangler versichert: »Wir arbeiten mit Hochdruck am Umweltplan und wir versuchen, dem Beschluss der Ulmer gerecht zu werden.« Das letzte Wort hat jedoch das Umweltministerium in Stuttgart. Uneinigkeit auch auf bayerischer Seite. Karl-Heinz Meyer, Pressesprecher der Regierung von Schwaben, sieht ebenfalls noch einen umfangreichen Klärungsbedarf.

In Baden-Württemberg gibt es inzwischen in Stuttgart, Mannheim, Ludwigsburg, Tübingen, Reutlingen, Schwäbisch Gmünd, Leonberg und Ilsfeld Umweltzonen. Doch was geschieht mit Anwohnern solch einer Zone, die Kraftfahrzeuge mit veralteter Abgastechologie fahren? Nicht jeder hat die finanziellen Mittel für den Kauf eines Autos, das die gesetzlichen Normen erfüllt. Sind Umweltzonen überhaupt sinnvoll? Schließlich interessiert sich Smog nicht für von Menschen geschaffene Grenzen. Ohne Frage ist es unerlässlich, Schadstoffe zu senken. Aber warum geht die Stadt Ulm nicht mit gutem Beispiel voran und setzt nur noch abgasarme Kommunalfahrzeuge ein, wie etwa Hybridbusse?

Möglicherweise ist der 1. Januar 2009 noch recht optimistisch. Das Europäische Parlament hat den Mitgliedsstaaten eine neue Frist bis zum Jahr 2011 eingeräumt. Ganz forsch und ohne Pardon verfährt man in Stuttgart. Seit Einführung am 1. März hat die Polizei Order, gezielt zu prüfen, ob die Plakettenpflicht eingehalten wird. Eine Schonfrist gibt es nicht. Umweltministerin Tanja Gönner: »Wer ohne Plakette unterwegs ist, muss direkt mit Bußgeld rechnen.« Das, obwohl es nach wie vor rechtliche Unklarheiten bei der Umsetzung der Feinstaubregelung gibt. Vielleicht sollte im Ulmer Fall schlecht Ding Weile haben.

Stephan Borowski

Anzeige

Hans Söllner
SOLO - [undmit/oderohne]
Mi., 23.04., Roxy Ulm
TICKETS: Hotline 0731-968620 oder 0731-967070,
Roxy, Südwest Presse, Neu-Ulmer Zeitung,
www.livekonzepte.de

Jethro Tull
Fr., 20.06. Open Air, Heidenheim
Ich + Ich
Sa., 21.06. Open Air, Heidenheim
livekonzepte ... für Ihren Event!

Das Studi@SpaZz Schaufenster

Aus dem Leben einer SpaZz-Autorin:

Ich hätte es kommen sehen sollen.

»Hast du in dem Artikel eigentlich mit der hysterischen Zicke M. gemeint?« M. sitzt natürlich mit am Tisch und bekommt plötzlich ziemlich große Augen.

»Äh, nein. Bestimmt nicht. Das ist ja alles auch ziemlich fiktional.« Gelächter. Und jetzt will M. erstmal den Artikel lesen. Und ich krame in meinem Kopf. Hatte sie mich an dem Tag genervt? Ist eigentlich jemand anders gemeint? Wie komme ich hier weg?

So oder ähnlich geht das öfter, seit ich hier im SpaZz die Studenten-Seite betreue. Natürlich schreibe ich über das, was ich sehe und mitbekomme. Ja was denn sonst? Dafür nehme ich gern jede Anregung auf (»Schreib über unsere hässlichen neuen Studentenausweise! Und erst dieses Sparkassenrot da hinten drauf!«) und versuche, alle Aspekte des studentischen Lebens zu beleuchten (»Ja genau, Design-Dozenten sind wirklich so!«).

Es sind genau diese Reaktionen, die auch zu neuen Themen führen. (»Die Mediziner halten sich ja für die

Größten, und uns nennt man Plättchenzähler! Die kriegen auch mehr vom Budget. Überprüf das ruhig.«) Und um manche Sachen kommt man ja gar nicht erst herum. (»Musste ja auch mal gesagt werden, dass wir soviel Stress haben.«)

Also seht es mir nach, liebe Kommilitonen, Dozenten und Mitmenschen, wenn ihr euch irgendwann im SpaZz oder Studi-SpaZz wiederfindet – es ist im Grunde ein Kompliment. Wer eine Deadline im Hinterkopf hat, schaut sich seine Umwelt halt genauer an, Inspiration muss her und zwar sofort. Und interpretiert ein bisschen weniger. Schließlich kann jede(r) von uns mal die hysterische Zicke sein.

i Die aktuelle Ausgabe des Studi@SpaZz unter www.studispazz.de herunterladen und im Forum mitdiskutieren!

aZzubi by SpaZz – Die News

Rein in die Schulen: Azubis werben Azubis

Wenn demnächst ein Azubi, bewaffnet mit Laptop und PowerPoint-Material, sichtlich gut gelaunt die Klasse betritt, ist er im Auftrag der Ulmer Ebner & Spiegel GmbH unterwegs. Deren Aktion »Azubis werben Azubis« steigt in diesem Jahr bereits zum fünften Mal. »Unsere Azubis besuchen Haupt- und Realschulen, um in Klassen im vorletzten Schuljahr ihre Ausbildung persönlich vorzustellen«, erklärt Ausbilderin Sabine Ganz. »Sie bringen Anschauungsmaterial zur Präsentation mit und erzählen den Schülern, was sie bei uns lernen und tun. Bei uns im Hause werden sie innerhalb eines Projektes für die Aktion geschult. Sie organisieren alles selbst, von der Gestaltung der Materialien über die Kontakte mit den Schulen bis hin zur Organisation der Termine, der benötigten Firmenfahrzeuge und vielem mehr.« Eine straffe Leistung – und für alle eine willkommene Gelegenheit, fachübergreifend an einer gemeinsamen Sache zu arbeiten.

Zahlreiche Ausbildungsberufe gibt es bei Ebner & Spiegel in Ulm-Böfingen, wo in Spitzenzeiten täglich bis zu 570.000 Bücher, darunter Bestseller wie Joanne K. Rowlings »Harry Potter« und Hape Kerkelings »Ich bin dann

mal weg« gedruckt werden. So stellt die Firma jährlich zwei angehende Mediengestalter, zwei Drucker, vier bis fünf Buchbinder und vier Industriekaufleute ein; auch gibt es Plätze für zwei Mechatroniker, einen Fachinformatiker und eine Fachkraft für Lagerlogistik.

»Das Interesse an unserer Aktion ‚Azubis werben Azubis‘ ist so groß, dass Schulen bei uns anfragen«, erklärt Sabine Ganz. Zwischen 15 und 20 Bildungsanstalten in Ulm, Neu-Ulm, Senden und Weißenhorn kommen jährlich in den Genuss, ihren Schülern die Welt der Ausbildung bei der Ebner & Spiegel GmbH lebensecht nahe zu bringen. (www.cpi-germany.de)

asb

i Die aktuelle Ausgabe des aZzubi by SpaZz unter www.azzubi.com herunterladen!

Ein Anruf bei..... Elmar Reichle

Stellvertretender Leiter des Finanzamtes Ulm



Das Finanzamt Ulm verbuchte 2007 Rekord-Einnahmen von 1,5 Milliarden Euro. Hier versteht man sich als Dienstleister, wie der stellvertretende Leiter Elmar Reichle klar macht. ELSTER, die elektronische Steuererklärung, soll den alljährlichen Papierkrieg entschärfen.

Wie unterschreibt man eine elektronische Steuererklärung? Ähnlich dem PIN-Verfahren beim Online-Banking erhält der Kunde einen Code, mit dem er seine Erklärung kennzeichnet. Der Steuerbescheid kommt elektronisch übrigens deutlich schneller.

Ulm ist Sitz der Steuerfahndung. Wie ehrlich sind die Zahler in der Region?

Wie überall. Die Steuerfahnder sind gut ausgelastet – aber sie sind für ein sehr großes, acht Finanzämter umfassendes Gebiet zuständig. *asb*

Erstmals veranstaltete das Finanzamt jetzt einen ELSTER-Infotag. Wie gut wird ELSTER genutzt?

In Brandenburg etwa geben 30 Prozent ihre Steuererklärung auf elektronischem Wege ab, im Raum Ulm bislang rund 11 Prozent. Unser Ziel für 2008 sind 15 Prozent. Der landesweite Infotag will Berührungspunkte abbauen. Die in Medien behaupteten Sicherheitsmängel gab es unseren Experten zufolge nie.

INFORMATION
www.fa-ulm.de

Ein Kamel gegen den Hunger

Die Allgäu-Orient-Rallye startet in dritter Auflage – unterstützt von Lauche & Maas



Unterstützt ein Team: Mike Kloiber von Lauche & Maas

»Eines der letzten automobilen Abenteuer dieser Welt«, so die Eigenwerbung der Allgäu-Orient-Rallye, startet am 2. Mai von Oberstaufen nach Amman in Jordanien. Betrachtet man die Teilnahmebedingungen, ist das nicht übertrieben. Die Fahrzeuge sind keine hochmodernen Werkswagen, sondern müssen mindestens 20 Jahre alt oder weniger als 2.000 Euro wert sein. Doch keine Schrottrallye wird

Welternährungsprogramm der Vereinten Nationen, das Projekte gegen Hungersnöte betreibt. Mit im Boot dieser Wohltätigkeits-Rallye ist der Ulmer Spezialausrüster für Outdoor-Camping Lauche & Maas, jedoch nicht fahrenderweise. »Wir sponsern das Team Ammanexpress mit Ausrüstung und Tipps für das Campieren im Freien«, erklärt Mike Kloiber, Geschäftsführer. Der Ammanexpress geht mit sechs Teilnehmern und drei Autos an den Start, einem Audi 200 Quattro, einem VW Scirocco sowie einem BMW 730i.

Warum Lauche & Maas die Allgäu-Orient-Rallye unterstützt? »Das ist eine sehr gute Sache und hebt sich von den professionellen Rallyes ab«, so Kloiber weiter, und: »Außerdem sind Freunde im Amman-Team unterwegs.« Aufmerksam auf dieses automobilen Abenteuer ist der 34-jährige Geschäftsführer geworden, als ein Kunde Ausrüstung einkaufte. Auch wenn Mike Kloiber nicht aktiv an der Rallye teilnimmt, so wird er neben Zelt und Spirituskocher seine besten Wünsche mitgeben: »Zum Start werde ich gehen.« *ski*

INFORMATION
www.allgaeu-orient.de

sich Richtung Orient plagen, die Autos müssen absolut straßentauglich sein. Es geht auch gar nicht um Geschwindigkeit, sondern das Ankommen – möglichst heil und komplett – ist das Ziel.

Dem Sieger-Team winkt ein Kamel als erster Preis, das allerdings in Jordanien bleiben muss. Die Fahrzeuge werden vor Ort verkauft, und der Erlös geht an das

Zum Artikel »Millionen für den Glauben«

Liebe Redaktion, nein, so gierig sind die Kirchen dann doch nicht, wie Sie im neuesten Spazz vermuten. 9 Prozent vom Bruttolohn – dann würden den Kirchen noch viel mehr Taufscheinchristen davonlaufen, die bisher ihre Steuer einfach zahlen, weil sie so gewaltig nicht ist. Ich bin der Sache, die mir gleich verdächtig vorkam, auf den Grund gegangen und habe recherchiert: Man zahlt die Kirchensteuern nicht vom Bruttolohn, sondern von den staatlichen Steuern, in Bayern, wo ich lebe und Steuern zahle, sind es nicht einmal 9 %, sondern nur 8 % davon. Zur Veranschaulichung der Beträge habe ich mal meine vorige Steuererklärung angeschaut – ich bin pensionierte (meist Teilzeit-) Lehrerin mit Wohnungseigentum: Von meinem ganzen Brutto-Einkommen 2006 habe ich genau 1,42 % Kirchensteuern bezahlt, vom zu versteuernden Einkommen waren es 1,655 %. Also, weit entfernt von 9 oder 8 %!

Sie sehen sicher eine Möglichkeit, die falsche Information im nächsten Spazz zu korrigieren – sonst wäre den Kirchen doch Unrecht getan!
Dorothee Durka, Elchingen

WBK Russ

Fr | 25. 04. 08 | 20 Uhr Congress Centrum

7. Meisterkonzert Stuttgarter Kammerorchester

Leitung: **Michael Hofstetter**
Miro Quartett
Solist: **Florian Stubenvoll**, Klarinette
Elgar: Introdution und Allegro für Streichquartett und Streichorchester
Hartmann: Concertino für Klarinette, Streichquartett und Streicher
Mendelssohn Bartholdy: Streichersinfonie Nr. 10 h-moll
Mozart: Sinfonie A-dur KV 201

Do | 08. 05. 08 | 20 Uhr Congress Centrum

8. Meisterkonzert Kammerorchester Basel

Leitung und Solist: **Thomas Zehetmair**, Violine
Tschaikowsky: Konzert für Violine und Orchester D-dur op. 35
Sinfonie Nr. 1 g-moll op. 13

Tickethotline: Tel. 0731 967070

Unser kulturelles Engagement:
Gut für die Menschen.
Gut für die Region.



Platzmetzgerei Kühle
Hauptplatz 2 | 89264 Weißenhorn
Telefon: 07309 / 2459 | Telefax: 07309 / 41767
www.platzmetzger.de info@platzmetzger.de

AKTION: SCHINKEN – SPARGELzeit

Was das **Salz** in der **Suppe**,
Für den **Playboy** die **Puppe**,
ist für den **Spargel** der **Schinken**
daran müsst **IHR** stets denken!

Extra lecker:
Rosmarinschinken oder **Weißenhorners Spaltschinken**
– 6 Monate gereift – fürs Edelgemüse

Der Platzmetzger aus Weißenhorn auf den Wochenmärkten in Ulm, Ulm/Söflingen, Blaustein, Lonsee, Illertissen und Dietenheim



Mit spitzer Feder, wild oder informativ?

Der SpaZz in den Augen der Leser – eine Umfrage zum fünften Geburtstag

Fünf Jahre raschelt er nun munter im Blätterwald, der kleine SpaZz aus Ulm. Das verdankt er niemand anderem als Ihnen, unseren Lesern, bei denen wir uns an dieser Stelle ganz herzlich bedanken möchten. Uns interessierte, wie wir eigentlich bei Ihnen ankommen – ob Sie uns als bereichernd, nervend, witzig, bössartig oder vorhersehbar empfinden. Deshalb fragten wir aufs Geratewohl einige Menschen, die uns dieser Tage über den Weg liefen, ob sie SpaZz kennen und was sie von ihm halten.



Matthias Schönemann (45), Apotheker, Ulm: Ich kenne SpaZz seit ungefähr vier Jahren und lese ihn immer wieder gerne. Mir gefällt, wie er mit spitzer Feder Themen aufgabelt. Allerdings ist er für meinen Geschmack ein bisschen zu over-styled und flippig. Vielleicht gefallen die vielen Lifestyle-Inhalte 20-Jährigen besser als mir.

Wilfried Ertl (52), Buchhändler, Vöhringen: Den SpaZz habe ich schon ein paar Mal in der Hand gehabt, aber ich kenne ihn nicht gut. Von Berufs wegen muss ich sehr viel lesen. Wenn mir ein Magazin zu beliebig erscheint, nutze ich meine Lesezeit lieber für etwas anderes. Da bevorzuge ich dann eine Tageszeitung oder ein spezielles Musikmagazin.



Carolin S. (20), Schülerin, Ulm: Das Erscheinungsbild vom SpaZz kenne ich vom Vorbeigehen, ich habe aber noch nie reingeguckt. Am allerliebsten lese ich Bücher, aber nur solche, die mich anmachen. Es kommt vor, dass ich ein Buch vier Monate lang im Regal stehen lasse, bevor ich es zu lesen anfangen.



Michael Rendsburg (27), Entwicklungsingenieur, Ulm: Ich blättere den SpaZz gerne nach meinem Fitnesstraining durch. Mir gefällt der Querschnitt des Heftes mit aktuellen Themen und Geschichten rund um Ulm und Neu-Ulm. Das Layout finde ich etwas wild. Es wirkt sehr modern, aber manchmal ist auf den ersten Blick schwer zu unter-

scheiden, was Story und was Werbung ist. Wenn ich ein bestimmtes Thema suche, gucke ich zuerst auf die Überschriften. Da sie genau so groß wie die Headlines der Anzeigen sind, ist das nicht immer sofort zu durchschauen.



Ulrike Iffland (63), Lehrerin, Ulm: Der SpaZz ist mir seit kurzem bekannt. Ich finde ihn gut gemacht, denn er ist sehr abwechslungsreich und voller Themen, die in und aktuell sind. Besonders gefallen mir die Kulturtipps und die Rubrik »Wer war eigentlich...?« vom Arbeitskreis Frauengeschichte, denn die interessieren mich persönlich ganz besonders. Sehr schön finde ich, dass der SpaZz auch Themen des »dritten Lebensabschnitts« aufgreift und sie den Lesern näher bringt.

Roland Rohrer (45), Veranstaltungskaufmann, Neu-Ulm: Ich kenne den SpaZz und finde ihn gut, denn er bietet eine hervorragende Übersicht über die Veranstaltungen in Ulm und Neu-Ulm. Auch die Auswahl der Veranstaltungstipps ist super. Außerdem sehe ich im SpaZz immer wieder bekannte Gesichter aus dem Ulmer Kulturleben, was mir besonderen Spaß bereitet.

Dr. Roland Reck (50), Verleger, Aulendorf: Als Magazin, das gleichzeitig mit BLIX an den Start ging, ist mir der SpaZz bestens vertraut. Wir verfolgen beide ein ähnliches Konzept: Das Interesse der Leser soll über Inhalte geweckt werden. Das kleine Format des SpaZz passt gut zu einem Großstadtmagazin. Ich wünsche SpaZz weiterhin viel Erfolg!



Stefanie Brückner (30), Hausfrau und Mutter, Neu-Ulm: Gelegentlich lese ich den SpaZz in einer Gaststätte oder einem Café. Mir gefallen die vielen Infos über alles, was los ist in diesem Eck. Die Aufmachung des Magazins ist sehr schön, die vielen Bilder lockern das Ganze optisch auf.



Ali Sancak (32), kaufmännischer Angestellter, und **Can (4)**, Ulm: Von vorne bis hinten gelesen habe ich den SpaZz sehr selten, obwohl ich ihn gerne durchblättere. Er informiert sehr gut über das Geschehen in den beiden Städten und die Veranstaltungen. Allerdings glaube ich, dass er sich nicht wirklich an meine Altersklasse wendet, sondern vermutlich eher an die über 35-Jährigen. Er ist sehr theater- und kulturorientiert. Wenn ich etwas über Subculture oder Clubs wie das Yellow lesen möchte, muss ich auf andere Magazine zurückgreifen.

Joachim Unger (34), Jurist, Neu-Ulm: Den SpaZz kenne ich ganz gut. Man blättert darin und entdeckt ab und zu etwas Interessantes oder Besonderes an Infos über die Stadt, das man vorher noch nicht wusste. Außerdem schaue ich gerne in den SpaZz, um zu erfahren, was in der Stadt los ist. Dazu ist auch der Veranstaltungskalender sehr nützlich.



Gerhard Runer (40), Schlosser, Neu-Ulm: Ich lese den SpaZz gar nicht, obwohl ich ihn immer ausliegen sehe. Bis vor einigen Jahren habe ich gelegentlich in Frizz geguckt, aber eigentlich interessieren mich die vielen Stadtmagazine und Gratismagazine überhaupt nicht.



Carla Schur (20), Friseurin, Ulm: Mir gefällt, was im SpaZz alles steht. Ich finde die Berichte gut geschrieben, sie sind außerdem nicht zu lang, sodass das Heft im Ganzen sehr kompakt und handlich ist. Den SpaZz selbst überfliege ich eher, aber seinen Ableger, den aZzubi by SpaZz, finde ich wegen seiner vielen Informationen für Auszubildende sehr gut gemacht. Wir haben viele junge Kunden im Geschäft, die ihn gerne lesen.

Johannes Schilling (41), Optiker, Senden: Ich lese den SpaZz nicht sehr intensiv, überfliege ihn nur gelegentlich, weil ich sehr wenig Zeit zum Lesen habe. Positiv aufgefallen sind mir die schönen Fotos und das kompakte Format, das gut in die Jackentasche passt. Manche Geschichten sind sehr lustig.

Antje S. Bliim

TastenTage 2008



Fr 18.4. / 18.30 Uhr
Friede Metzner – Einzigartig
Ölbilder / Vernissage und Festivaleröffnung

Fr 18.4. / 20.00 Uhr
Olga Kern
Schostakowitsch, Brahms, Rachmaninow,
Liszt / Eröffnungskonzert / Klassik

Do 24.4. / 20.00 Uhr
Jörg Hegemann
Boogie-Woogie

Sa 26.4. / 20.00 Uhr
Minsarah feat. Florian Weber
Jazz

So 27.4. / 20.00 Uhr
A. Anissegos, J. Grözinger, M. Mayr
Satie, Antheil, Cage, Cowell und
Eigenkompositionen / Neue Musik

Fr 2.5. / 20.00 Uhr
Giulietta Koch
Prokofjew, Chopin / Klassik – junge Talente



Konzert / Theater / Kleinkunst / Kinderkultur
www.zehntstadel-leipzig.de

Karten bei den Medien-Service-Centern der
Günzburger und Neu-Ulmer Zeitung
und der Stadtverwaltung Leipzig
(08221 70710 oder 70737)



Neue Packung! Noch leckerer!
Bei so manchen abgepackten Wurst- und Käsewaren glaubt man, die Packung müsste leckerer sein als der Inhalt. Meist wünscht man sich, man hätte von Anfang an besser die Packung vertilgt. Das Urteil, ob dies für den Backschinken der Rügenwalder Mühle auch zutrifft, möchten wir uns erst gar nicht anmaßen. Jedenfalls scheint der Hersteller ohnehin der Meinung zu sein, die neue Packung überträfe die alte geschmacklich! Mahlzeit!

♥ **SpaZzenliebling** ♥



Das Kleinod im Hinterhof!
Die Weinhandlung Weinregal A 26

Versteckt in einem unscheinbaren Hinterhof in der Augsburgstraße 26 befindet sich die kleine Weinhandlung Weinregal A 26. Seit gut zwei Jahren berät und verkauft hier der Chirurg Dr. Günther Rupf, unterstützt von seinem Partner Wolfgang Steiner, italienische Weine.

Der Weinliebhaber Rupf, der auf einem Weingut in der Pfalz geboren ist, hat rund 50 verschiedene edle Tropfen in seinem Sortiment. Die Weine kommen aus fast allen Gebieten Italiens und stammen größtenteils von Weingütern, die Dr. Günther Rupf selber besucht und kennen gelernt hat. Die Weine liegen in der mittleren Preislage zwischen 6,50 und 20 Euro. Auf Anfrage besteht auch die Möglichkeit einer Weinprobe. In dem schönen Raum mit zwei langen Holztischen und der Atmosphäre eines Weinkellers können bis zu 50 Personen die Weine kosten. Der größte Wunsch von Dr. Rupf ist, dass das Weinregal zu einem Treffpunkt wird, wo sich die Leute nach der Arbeit zu einem Glas Wein treffen, den Arbeitstag ausklingen lassen und dann entspannt nach Hause gehen. Einfach vorbeigehen und ein Gläschen »Masetto« vom Weingut Endrizzi genießen, den Lieblingswein von Dr. Günther Rupf. *deco*

Info: Weinregal A26, Augsburgstr. 26, 89231 Neu-Ulm, Di u. Do 18 – 20 Uhr

Im Roxy tictect's

Mehr Veranstaltungen im Vorverkauf

Kulturhungrige und Basketballfans aufgepasst! Das Roxy erweitert seinen Ticket-Service und bietet einen umfangreicheren und komfortableren Vorverkauf. Ab sofort gibt es in der Schillerstraße 1/12 Karten für Konzerte, Musicals und Theateraufführungen in ganz Deutschland – egal ob in Hamburg oder Berlin, der Kulturgenuss beginnt schon im Ulmer Roxy.

Wer jedoch wenig Lust auf weite Anreisen hat und lieber geistvolle Entspannung in Ulm und der Region sucht, wird im Roxy gleichermaßen bestens bedient. Das Kulturhaus Schloss Großlaupheim etwa bietet Einlass zum höchsten Kulturerlebnis über den Ticket-Service. Freunde des Basketballs wissen längst Bescheid; Ratiopharm Ulm verkauft seine Karten für alle Heimspiele bereits seit Beginn der Saison 2007/2008 im Foyer des Roxy. Seit letztem März bietet das Roxy auch Billetts aller Veranstaltungen des TicTec-Ticket-Systems an. Karten für Events des Reservix-Ticket-Systems sind ebenso über das Roxy zu beziehen. *ski*



INFORMATION

Roxy-Ticket-Service, Mo – Fr, 10 – 19 Uhr. Telefon: 0731 96862-0, www.roxy.ulm.de

Anzeige

Gesund bleiben | Sanft Heilen

Ganzheitliche Medizin

Bernd Zimmermann
Facharzt für Allgemeinmedizin

Akupunktur, Naturheilverfahren, Sportmedizin
Traditionelle Chinesische Medizin*, Osteopathie*
*Praxischwerpunkt

Sie suchen Wege und Möglichkeiten gesund zu werden und Ihre Beschwerden sanft zu heilen? Dann informieren Sie sich in einem persönlichen Gespräch, welche Vielfalt natürlicher Therapieverfahren Sie in meiner Arztpraxis nutzen können. Übrigens haben wir auch die Kassenzulassung Akupunktur.

Marienstr. 1 (Donaucenter) EG | 89231 Neu-Ulm
Telefon 0731 79338 | www.ulmdoktor.de

Das grüne Autohaus

Das Autohaus Wuchenauser engagiert sich auf der Landesgartenschau



Autohaus Wuchenauser: Seit jeher setzt man auf Umweltfreundlichkeit

»Wir füllen unsere Partnerschaft mit Leben aus«, schwärmt Susanne Brosig, wenn man sie dieser Tage auf die Zusammenarbeit mit der Landesgartenschau (LGS) in Neu-Ulm anspricht. Noch im April öffnet diese ihre Tore, und dann zeigen sich die Früchte einer langen Vorbereitungszeit. Als Mobilitätspartner war es dem Autohaus Wuchenauser schlicht zu simpel, einfach nur Autos aufzustellen. Bekannt als »Grünes Autohaus« will man diesem Ruf natürlich auch auf der Gartenschau gerecht werden. Man erarbeitete ein 17-seitiges Konzept, welches auch das Organisationsteam der LGS im Handumdrehen überzeugte. Neben dem Autogarten, in dem nicht nur Fahrzeuge präsentiert werden und welcher sich in regelmäßigen Abständen wandeln wird, um

auch Dauerkartenbesitzern Abwechslung zu bieten, hat der Familienbetrieb ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt: Ein Vortrag zum Thema Mobilität, Bobby-Car-Rennen, ein klassisches Konzert und vieles mehr ist dabei. Passend zum 40-jährigen Firmenjubiläum hat man mit der Partnerschaft somit sich und allen anderen ein tolles Geburtstagsgeschenk gemacht. *dmg/alu*

Medien-News... Die Radiosender & Frizz das Magazin

Lokale Radios erfreuen sich konstanter Beliebtheit

Zwei Mal im Jahr werden die Hörerzahlen aller Radiosender im Bundesgebiet erhoben. Die sogenannte Media-Analyse bescheinigt den beiden in Ulm ansässigen Radiosendern mit der aktuell veröffentlichten »MA 2008 Radio I« konstante Hörerzahlen. In der Radio-Kombi Baden-Württemberg konnte das Lokalradio Donau 3 FM seine Hörerzahl bei 11.000 (durchschnittliche Stunde, Mo – Sa, 6 – 18 Uhr) halten. Der Bezirkssender Radio 7 konnte sogar ein leichtes Plus verzeichnen: Von 158.000 Hörern steigerte man sich auf 159.000 Hörer. »Das Radio an sich hat nichts von seiner Attraktivität verloren«, konnte Radio 7-Geschäftsführer Dr. Bernhard Hock somit konstatieren.

Aus neuem Hause

Das Ulmer Stadtmagazin »Frizz das Magazin« hat den Besitzer gewechselt und wurde in die Ebner Fachverlagsgruppe eingegliedert. Neben dieser Fachverlagsgruppe gehört auch die Südwest Presse zur Ebner-Gruppe. Nach Auskunft des Verlagsleiters Rudolf Guther bleibt das Frizz-Magazin jedoch eigenständig: »Es gibt keine Veränderungen. Das bisherige Profil wird weitergeführt.« Auch werde am Terminheft »Wohin in Ulm/Neu-Ulm« festgehalten. »Es handelt sich weder um eine Zusatzlösung noch um eine Alternative zu 'Wohin in Ulm/Neu-Ulm'. Beide Objekte stehen nach wie vor eigenständig am Markt und sprechen unterschiedliche Zielgruppen an«, so Guther weiter. *dmg*

Anzeige

LudwigChauffeurService

Der exklusive Chauffeur

Ritterstrasse 19 | Telefon 07322/93 38 28
89537 Burgberg | Mobil 0171/3232 92 6

www.ludwig-chauffeurservice.de

HOBBY KUNST
Kreativ- und Künstlerbedarf

1.000 qm Kreativ- und Künstlerbedarf auf 3 Etagen
In Workshops neue Trends kennen lernen.
Das Programm liegt für Sie bereit.

Neue Straße 52 • 89073 Ulm
Tel. 07 31 - 140 52 80

Steinerne Brücke
Fischerviertel

Gutschein
... für eine Tasse Kaffee
in unserer Cafeteria

Besuchen Sie uns!
Wir freuen uns auf Sie!

HOBBY KUNST
Kreativ- und Künstlerbedarf

RANK Exclusive Damenmode

faber
finest fashion.

RANK Exclusive Damenmode
Walfischgasse 16 - 89073 Ulm
Telefon: 0731 63079

„EDELFUMMEL-FLOHMARKT“

Schicke, sportliche & flippige
Kleider zu günstigen Preisen

Sa. 05.04.2008

10-15h | Infos: www.roxy.ulm.de
Für die Kleinen: Theaterspaß mit dem
„ERSTEN ULMER KASPERLETHEATER“
11h | Studiobühne | Eintritt frei

Leider sind die Verkaufsstände alle
bereits vergeben!

ROXY
Kultur in Ulm Schillerstr.1/12 89077 Ulm www.roxy.ulm.de

Menschenkinder

Gut gebrüllt, Löwe!

Ralf, beinahe hätten wir Dich vergessen. Wann haben wir in dieser Rubrik das letzte Mal über Deine Tätigkeiten Bericht erstattet? Aber jetzt: Dein großer Wurf wirft seine Schatten voraus! Um das Wortspiel komplett zu machen: In Zerwürfnissen... Da hacken sie ja alle auf Dir, Ralf Milde, und Deiner Idee herum. Den berühmten Löwenmenschen übergroß aus Fiberglas in der ganzen Stadt zu platzieren – fantastisch. Jeden anders von Künstlern gestalten zu lassen – einmalig. Die Figuren für einen guten Zweck versteigern zu lassen – noch nie da gewesen. Wie kommst Du nur auf diese Ideen? Ganz alleine oder mit Team? Völlig recht hast Du da, Deinem Kritiker, Herrn Danner, mal den Kopf zu waschen und ihm mal deftig »kulturfundamentalistische Anmaßung« zu attestieren. Ja, gut tust Du daran, ihn mit muslimischen Fundamentalisten zu vergleichen, dem brennt doch der Helm! Was versteht der denn von den Nöten eines einfachen Erfinderökonomen auf kultureller Ebene, der ausschließlich durch seine Extrem-Epiphanien sein Dasein fristen muss. Chapeau, für Deine Idee und zwar von uns, dem SpaZz. Wer da Parallelen zu Deiner Spatzeninvasion sieht, wohl eher zwanghaft sucht, hat doch ohnehin keinen Plan von der ganz großen, sich ständig neu definierenden Kunstform des Mildismus. Ralf, damit gehst Du in die Banalen ein!

Brumm, brumm!

Mit Löwen hat Horst Schurr vermutlich nicht viel am Hut. Dafür mit Pferdchen. Davon möglichst viele unter der Motorhaube. Er liebt es, den zornigen Mustang seiner S-Klasse aufheulen zu hören. Der verheißt Beschleunigung. Ob er dazu einen Hut – bei älteren Mercedes-Fahrern ja beliebt – trägt, ist – bislang jedenfalls – nicht verbrieft. Mit seinem Gefährt ist er jetzt vielen Mitgliedern der Handwerkskammer sinnbildlich über die Füße gefahren, denn die finden so einen Wagen ein klein wenig zu übertrieben für ihren Präsidenten. Zumal der nach zwei Amtszeiten demnächst zum alten Eisen gehören könnte – möglicherweise auch beides. So ein Auto hält jedoch jung und macht eine dritte Amtszeit möglich. Dass die Satzung der Handwerkskammer keine Präsidenten über 65 vorsieht, lässt sich doch ändern. Wohin denn sonst mit der S-Klasse?

Mal ehrlich...

Herr Burkhardt

Dieter Burkhardt, 51, ist gelernter Süßmoster und Dipl.-Ing. für Getränketechnologie. Er ist Inhaber und Geschäftsführer der Fa. Burkhardt Fruchtsäfte GmbH.



1. Ihr Sternzeichen und was daran typisch für Sie ist?

Wassermann – Die Freude, selbst entscheiden zu können...

2. Ihre Schuhgröße?

42

3. Ihr Leibgericht?

Linsen mit Spätzle

4. Was treibt Sie an?

Mein Ziel, es besser zu machen...

5. Das Schönste an der Region Ulm/Neu-Ulm?

Die interessanten Menschen und die abwechslungsreiche und gute Gastronomie.

6. Auf welche Frage wüssten Sie gerne eine Antwort?

Wo stehen wir in 20 Jahren?

7. Was war als Kind Ihr Berufsraum?

Entdecker...

8. Das Thema, wenn Sie ein Buch schreiben würden?

Reiseberichte über meine sehr interessanten weltweiten Entdeckerreisen.

9. Was lieben Sie, was verachten Sie?

Ich liebe Offenheit und klare Verhältnisse – ich verachte Spießbürgertum und Hinterhältigkeit.

10. Welchen Traum möchten Sie noch verwirklichen?

Mit dem Motorrad von Alaska nach Feuerland zu fahren, ohne die Amis fragen zu müssen.

Anzeige

MÄNNERABEND
Eine lustvolle Geisterbahnfahrt durch das Wesen Mann
mit Martin Luding und Zsolt Bács

ROXY 18-04 bis 20-04-08
KULTUR IN ULM | Schillerstr. 1/12 | Tel. 0731.968620 | www.roxy.ulm.de



stadtr ϵ gal

Lofts, Büro- und
Atelierwohnungen im
historischen Fabrikbau.
mieten –
oder kaufen und Steuern sparen



Platz zum Durchatmen.



Freiraum zum Leben und Arbeiten.



Werkstatt mit Wunsch-Dimension.

Verkauf und Vermietung des 1. und 2.
Bauabschnitts waren in kürzester Zeit
abgeschlossen.
Schon beim nächsten Bauabschnitt können
Sie dabei sein. Lassen Sie sich beraten.

www.stadtregal.de

Informationen:
PEG Ulm mbH, Tel. 0731 80016-0
ichwillins@stadtregal.de | www.stadtregal.de

Heilige und Scheinheilige

Der Erzengel GABRIEL, so wird von Radio Himmel gemeldet, sei bei seinem Chef vorstellig geworden und habe ihn darum gebeten, seinen Namen wechseln zu dürfen. Mit dem Narzissten aus Niedersachsen, der noch nie eine Wahl gewann, dafür aber die doppelte Einbildung von zehn Schröders in Talkshows präsentiert, möchte er nicht mehr vergleichbar sein – denn der Flunkeronkel aus der Pfalz und die Flunkertante aus Hessen mit ihrem Hang zur Wahrheitsdehnung seien schon schwer genug zu ertragen, so der klagende Erzengel vor dem Herrn.

43 Flugpaare starten – mindestens – wöchentlich von Palma de Mallorca nach Berlin, also ca. sechs Flugzeuge täglich hin und zurück. Kosten ca. 150 Euro pro Flug! Der saubere Herr Umweltminister bestellt lieber die Flugbereitschaft nach Malle, um für 55.000 Euro Kosten und ein paar Tonnen CO₂ Ausstoß bequem und allein in der Kiste nach Berlin zu reisen. Wirtschaftliche Vernunft sollte anders aussehen – Umweltschutz auch. Und dabei ist der Herr Gabriel nicht etwa eine Heuschrecke, ein Abschaum-Manager, Steuerhinterzieher, LTG-Konto-Besitzer, Ausbeuter, Umweltzerstörer; nein, er ist der deutsche Umweltminister, selbsternannter Guru der



Walter Feucht: Multi-Unternehmer, Vorsitzender der TSG Söflingen, Knallbonbon-Veranstalter, Chef von »Pomp Duck and Circumstance« in Stuttgart, Familienvater, Ex-Stadtrat.

Weltrettung, berufen auf diesen Job von einer Partei, die sich besonderer Solidarität und Nähe zum Volke rühmt.

Irgendwie hat der Herr Gabriel wohl zu lange in mallorquinischen Swimmingpools geplanschelt. SPD-Granden scheinen diese Nummer zu lieben – sonst hätte er nämlich bemerken müssen, dass er sich benimmt wie ein überprivilegierter, abgehobener, verwöhnter, uneinsichtiger und selbtherrlicher Fürst des Spätbarocks.

Wie ist das nun eigentlich hier in Deutschland mit dem Wahlrecht? Wählt dieser Erzbengel Gabriel nun das Volk, oder wird er vom Volk gewählt? Egal – im gleichen Flieger wie die meisten Wähler, also Holzklasse, enge Sitze, beschissener Kaffee, beinharte Brötchen und lahmer Tomatensaft, wollte er jedenfalls nicht fliegen. Ok, wegen der engen Sitzfläche hat er meine Sympathie – denn er ist ja eine (ge)wichtige Persönlichkeit; und eine Kabinettssitzung ohne ihn in Berlin? Das würde eigentlich niemandem auffallen. Wäre er doch bloß auf der Finca geblieben!

Übrigens, die Scheichs von Dubai fliegen auch alle Privatjets. Aber die dürfen das, weil sie Feudalherren sind und mit Harem reisen – und meines Wissens nicht Mitglied in der SPD sind! Oder ist der Herr Umweltminister Gabriel jetzt Feudalherr mit Frau Nahles, Ute Vogt und der roten Hilde im Harem... Inshallah!

Der Münte muss zurück! Klare Kante, kein Firlefanz und Bundesbahntickets der 2. Klasse. Arbeiten, nicht reden. Und Mallorca-Berlin-Mallorca: wenn überhaupt, mit Tuifly-Holzklasse und basta!

Seriös aber herzlich, *Walter Feucht*



Matuschkes Visionen

Heute: Die Umfaller



Liegt im Trend: Der Umfaller

Ich habe noch den Kohl im Kopf. Damals, nach der Steuererhöhung wurde er als Umfaller in der BILD der Lüge bezichtigt und auf dem Rücken liegend abgebildet. Heute heißen die Umfaller Beck, Beckstein und Ypsilanti. Beck steht plötzlich auf die alte SED, Beckstein findet das Rauchen jetzt doch wieder sexy und Frau Ypsilanti will auch mal regieren. Dann aber doch nicht, oder doch, oder nicht oder wie? AndY. sollte Präsidentin des Bundes deutscher Umfaller werden. Und die Vereinszeitschrift soll YPSI heißen, YPSI mit Gimmick. In der ersten Ausgabe könnte eine Tüte kleiner Kommunisten mitgeliefert werden, dazu der Spruch: »Gieß sie (!!!) und sie werden größer«. Ausgabe zwei steht unter dem Motto: »Wie bastle ich mir ein Rückgrat?« Dazu gibt es eine Packung bunter Wirbel aus Gummi plus Bauanleitung!

Immer mehr Menschen in wichtigen Positionen fallen um. Wegen Proporz, wegen Protesten, vornehmlich aber wegen Prozenten. Umfallen könnte Volkssport werden. Heute so, morgen anders. Der Papst wird auch bald umfallen müssen, immerhin treibt der Zölibat massenhaft Priester vor den Kadi und in die Gummizelle. Und wenn Bene erst mal umkippt, dann ist Polen offen. Für alle. Dann wird Umfallen zum gesegneten Kampfsport. Zumindest für wichtige Menschen. Schon lustig, wir »Normalos« müssen bis zum Umfallen arbeiten, die »da oben« fallen um, weil sie sonst nichts zu tun haben. Aber richtig lustig wird es erst, wenn wir »hier unten« umfallen: Ich träume schon von Schlagzeilen wie »Wetten dass...? Zuschauer schalten alle ab« oder »FDP 46 Prozent! Wir können regieren, wissen aber nicht, wie?« und »Ostern, aber niemand tankt!« Kopf hoch, dass wird schon wieder.

Autor Matthias Matuschik ist Moderator der Open Stage im Ulmer Roxy und bei WDR2 und BAYERN 3

Anzeige

PRODUKT DES MONATS

Premiere meines neuen Männerdufts, des Eau de Toilettes „**Tu le mérites**“ (50 ml)
Mittwoch, 2. April 2008, 20 Uhr, Sonderbar Neu-Ulm

Parfümerie Bohnhardt
Inhaberin Ingrid A. Maucher
Pflauegasse 16, 89073 Ulm
Telefon 0731 65346

Montag Ruhetag
Di – Fr 09:00 – 18:00 Uhr
Sa 09:00 – 16:00 Uhr

Beziehungen und kein Ende - das Kultstück aus Berlin
arena Berlin und Theater Mogul präsentieren

CAVEMAN
DU SAMMELN. ICH JAGEN!

ROXY 15-04 bis 17-04-08
KULTUR IN ULM
Schillerstr.1/12 | 89077 Ulm | Tel: 0731.968620 | www.roxy.ulm.de

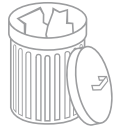
Tanzen!

Wellness von Kopf bis Fuß!

| Grundkurs | Italofox I |
|----------------------|-------------------------------|
| Singles | Sa. 03.05.2008 21:00 |
| Mo. 28.04.2008 19:15 | Salsa I |
| So. 04.05.2008 18:00 | Sa. 26.04.2008 17:00 |
| Paare | Fr. 02.05.2008 21:00 |
| Di. 29.04.2008 20:45 | Slowfox I |
| Mi. 30.04.2008 20:45 | Di. 29.04.2008 18:00 |
| Do. 01.05.2008 20:45 | Tango Argentino I |
| Fr. 02.05.2008 19:00 | Di. 29.04.2008 20:00 |
| Sa. 03.05.2008 19:30 | Tango I |
| So. 04.05.2008 14:00 | Fr. 02.05.2008 18:00 |
| Aufbaukurse | Wiener Walzer |
| Singles | Mo. 21.04.2008 19:30 |
| So. 04.05.2008 18:00 | Do. 24.04.2008 21:00 |
| Paare | Langsamer Walzer |
| Di. 29.04.2008 20:45 | Mi. 30.04.2008 18:00 |
| Mi. 30.04.2008 20:30 | Brautpaare & Gäste |
| Do. 01.05.2008 19:15 | So. 30.03.2008 13:00 |
| Fr. 02.05.2008 19:00 | Sa. 12.04.2008 19:30 |
| So. 04.05.2008 15:30 | So. 13.04.2008 15:30 |
| Specials | Mi. 16.04.2008 20:00 |
| Boogie I | Fr. 25.04.2008 18:30 |
| Mo. 21.04.2008 20:45 | So. 27.04.2008 13:30 |
| So. 27.04.2008 17:00 | Do. 01.05.2008 20:00 |
| Disco-Fox I | Mi. 21.05.2008 20:00 |
| So. 27.04.2008 20:45 | Fr. 23.05.2008 18:30 |
| Di. 29.04.2008 21:00 | So. 25.05.2008 13:00 |
| | Di. 10.06.2008 14:00 |

ADTV Tanzschule Ten-Dance GmbH
Neue Straße 103
89073 Ulm
Tel.: 0731/60066
Fax: 0731/60067
mail@ten-dance.de
www.ten-dance.de

Weitere Kinder-, Jugend- und Seniorenkurse oder auch Hip-Hop, D! Dance Club unter www.ten-dance.de



Dinge, die die Welt nicht braucht



Handy-Socke
Gesehen bei Müller

Manche Menschen schmeißen ihr Handy vor laufender Kamera einfach in den Mülleimer, nur weil das arme Ding zufällig den falschen Stammbaum hat, sprich: von Nokia gemacht wurde. Herzlose Typen! Die sollte man beim

Handyschutzverein anzeigen! Ich jedenfalls habe mein Handy lieb. Triller-Lilli hat eindeutig eine Seele. Stellt euch vor, wenn mein Liebster anruft, weiß sie immer ganz genau, in welchem Kaufhaus ich gerade bin. Toll! Weil ich so viel mit ihr rede, weiß sie alle meine Geheimnisse. Natürlich hat sie auch Gefühle, genau wie ich. Und weil ich im rauen Ulmer Frühling immer ein bisschen friere, gönne ich auch Triller-Lilli ein warmes Söckchen. In Pink – denn das passt zu meinem Lieblingstop. Weil sie eine kleine Diva ist, kaufe ich ihr gleich mehrere Outfits zum Wechseln. Montags Glitzer-Karos, dienstags Engelchen-Anhänger, mittwochs Emo-Look in Schwarz und mit Totenkopf am Silberkettchen... Dann hat Triller-Lilli immer Super-Laune. Schade bloß, dass ich sie jedes Mal ausziehen muss, wenn ich eine SMS tippen will. Und neulich, als Kevin dieses Popo-Logo auf ihr Display schickte, fiel sie vor Schreck aus der Socke!

2,95 €

»Hase Felix«-Lupendose
Gesehen bei Papier Brenner

Spinnen, rennt um euer Leben! Schnecken, nehmt die Abkürzung! Maikäfer, fliegt in den Orbit! Denn Junior stampft wieder durchs Gebüsch, ausgerüstet mit Armyhose und schwerstem Gerät. Eigentlich wollte er ja lieber Counterstrike spielen, aber Oma hat gesagt, er soll mehr an die frische Luft. Na, wenn's sein muss! Mit der Lupendose am Gürtel späht Junior nach bösen Krabbeltieren, fiesen Fröschen und gemein schleimenden Schnecken. Die Pinzette an der Dose ist groß und lang. Eine Superwaffe! Damit kann man kriechenden Ekeln prima die Beine ausreißen. Oder Flügel abzwacken. Oder durchs Häuschen bohren. Dann ab mit dem Opfer in den durchsichtigen Zylinder. Während es um sein Leben zappelt, lässt sich der Toteskampf durch eine Lupe von oben zoomen und durch eine zweite Lupe zum Herauf- und Herunterschieben an der Vorderwand live verfolgen. Ist doch fast wie Counterstrike. Glücklicherweise sind viele Kids ganz anders als Junior. Manche möchten ernsthaft forschen. Wenn es nur nicht so viel zu entdecken gäbe! Da vergisst man allzu leicht, Beobachtungsobjekte wieder frei zu lassen.

2,95 €



Wer war eigentlich...

...Ulrich Ensinger



Ulrich Ensinger, oder auch Ulrich von Ensingen, war ein deutscher Baumeister und von 1392 an Münsterbaumeister in Ulm – nachdem die Stadt seit Ende 1391 keinen Baumeister mehr gehabt hatte. Ensinger wollte den höchsten Kirchturm des Abendlandes bauen und änderte dafür sofort den ursprünglichen Bauplan. Wegen seiner genialen Pläne für das Ulmer Münster war er Jahre später auch an der Errichtung des Nordturms des Straßburger Münsters beteiligt. Auch zu der Errichtung der Frauenkirche in Esslingen und der Maria-Magdalenenkirche im Pforzheim trug er bei. Ensinger gehörte zu den Baumeistern der Gotik. Einer Epoche der Verbildlichung der christlichen Ideenwelt, in der die gotische Kathedrale entstand. Ulrich Ensinger wurde um 1350/60 (vermutlich in Einsingen bei Ulm oder Oberensingen bei Nürtingen) geboren. Er verstarb 1419 in Straßburg. Seine drei Söhne erlernten ebenfalls den Beruf des Baumeisters. Die Ensingerstraße verbindet in Ulm die Olgastraße und die Karlstraße in Höhe des Karlsplatzes.

Mühsame Spurensuche



Wohl kaum einer denkt darüber nach, wenn er im Söflinger Klosterhof durch die Ottiliengasse schlendert, nach wem diese Gasse benannt wurde. Die Nähe zur Kirche Mariä Himmelfahrt lässt vermuten, dass es sich um die heilige Ottilie handelt. Wirklich um sie? Die Teilnehmerinnen des Arbeitskreises Frauengeschichte des Zentrums für Allgemeine Wissenschaftliche Weiterbildung (ZAWiW) der Universität Ulm haben sich auf Spurensuche begeben. Sie recherchieren in Archiven und in Kirchenbüchern, befragen Heimatforscher und Hinterbliebene, wer hinter den 52 weiblichen Straßennamen in Ulm und Neu-Ulm steckt. Oftmals erfordert das viel Geduld und Ausdauer, wie im Fall Ottilie. Dass nicht die Heilige gemeint ist, sondern die Tochter des Söflinger Bauwerkmeisters Karl Julius Frei, dokumentiert das Protokoll der Ulmer Ratssitzung vom 31. Oktober 1912. Danach verliert sich ihre Spur. Doch die Suche geht weiter – mit Erfolg: Ottilie heiratete Hans Kittelmann und liegt auf dem Söflinger Friedhof begraben. Sie ist 1999 mit 95 Jahren gestorben. Die Hartnäckigkeit hat sich auch diesmal gelohnt.

Info: Das Buch über die 52 Frauen, nach denen Straßen in Ulm und Neu-Ulm benannt sind, wird voraussichtlich im Herbst erscheinen. Weitere Informationen unter www.uni-ulm.de/uni/fak/zawiw/semesterprogramm.de

Anzeige



Lesen Sie sich fit!
Das Buch zum Mrs.Sporty Konzept erzählt Ihnen alles über unser effizientes Zirkeltraining und Ernährungsprogramm

Machen Sie sich fit!
Trainieren Sie jetzt 7 Tage unverbindlich bei Mrs.Sporty

Die ersten 50 Neumitglieder erhalten ein Buch gratis!*

Mrs.Sporty
das persönliche Sportclub

STARTEN SIE JETZT

Bei Vorlage dieses Coupons können Sie Mrs. Sporty 7 Tage unverbindlich testen.
Nur bis 30. April 2008

Mrs.Sporty Club Ulm
Kammachergasse 1
89073 Ulm
Tel.: 0731 60280060
www.mrssporty.de/club23

Mrs.Sporty
das persönliche Sportclub

Anzeige

Zum Wohl!





ULM'S FLÜSSIGES GOLD

Original Original Original Original

Für jeden die persönliche Dosis Theater

Das Theater Ulm lockt mit Abo-Angeboten und großen Namen für die kommende Spielzeit



Die neue Spielzeit ist eine Herausforderung für alle: Intendant Andreas von Studnitz (2.v.l.) und sein Team

Was ihr wollt, Tannhäuser, Tosca, Die Jungfrau von Orleans, Die Hochzeit des Figaro, Die Fledermaus oder Jesus Christ Superstar – das Programm des Theaters Ulm geizt für die Spielzeit 2008/09 nicht mit berühmten Titeln. Es will die Zuschauer locken, das Dreispartenhaus zu besuchen, und zwar nicht nur ein Mal, sondern möglichst konstant. Da hilft ein Abonnement. Und da vielen das klassische, große Abo zu viel ist, steht dem Theaterbesucher

nun eine Vielzahl von Möglichkeiten offen. Die großen Abos gibt es natürlich weiterhin. Sie bieten elf oder zwölf Aufführungen quer durch alle drei Sparten. Dies an einem festen Tag und immer am selben Platz. Dazu gibt es jetzt das kleine Abo-Gemischt mit einer Auswahl von sieben Aufführungen aller drei Sparten. Wer auf nur eine Sparte setzt, ist mit dem Abo-Schauspiel-pur beziehungsweise Abo-Musiktheater-Pur mit jeweils vier Veranstaltungen bestens bedient. Die drei kleinen Abonnements sind dazu auch als Premieren-Abos erhältlich, die dann die gleichen Stücke beinhalten, nur eben zur Premiere. Das Podium-Abo offeriert acht Vorstellungen an einem festen Wochentag auf der kleinen Bühne.

Somit bietet das Theater Ulm flexible Möglichkeiten, günstig an regelmäßige Theaterbesuche zu kommen. Dazu liefert Intendant Andreas von Studnitz mit seinem Team die Namen bekannter Stücke, Autoren und Komponisten – ein Programm, dass er selbst mit einem Motto versieht: »Helden«. »Und natürlich Heldinnen«, wie er schnell ergänzt.

dmg

INFORMATION

Theater Ulm, Herbert-von-Karajan-Platz 1, 89073 Ulm, Tel. 0731 1614444, www.theater.ulm.de

SpaZz GEWINNSPIEL

Stermann und Grisseemann

Die Deutsche Kochschau –
Wie das Fernsehen uns zu Nazis machte

Nach dem »You tube«-Wunder (4.000.000 Klicks), durch das sie in die Top 6 der deutschsprachigen Internet-Komiker vorstießen, einem Gastauftritt im neuen David Lynch-Film und einer gemeinsamen Doktorarbeit zum Thema »Alfred Dorfer unser Chef-boss ist der beste Kabarettist der Welt. Humoruntersuchung anhand der ORF-Show Dorfer Donnerstag« melden sich die Ausnahmekünstler endlich auf der Bühne zurück – mit einem faszinierenden und komischen Bühnenstück: »Die Deutsche Kochschau«!



Wir schenken den drei Schnellsten je zwei Tickets für die Show am 3. April im Ulmer Roxy. Einfach eine E-Mail an verlosung@spazz-magazin.de.

BEMERKT...

Ja, liebe SWU, im Grunde habt Ihr ja recht. Die Linie in Richtung Neu-Ulm bzw. Ludwigsfeld konnte so nicht bleiben. Also war der Wechsel der Linien 5 und 6 erst mal ein interessanter Gedanke. Aber danach wurde es irgendwie... seltsam. Während die Haltestelle zum Studentenwohnheim Wiley gestrichen wurde, hat man jetzt sowohl gegenüber des Edison-Centers als auch keine 50 m weiter eine Haltestelle an der zukünftigen Fachhochschule. War das der Service-Gedanke? Überhaupt, das Edison-Center: Dass hier demnächst die Gartenschau ihre Grenze erreicht, ist wichtig, keine Frage. Aber im Umkreis von weniger als 150 Metern 5 – in Worten FÜNF – Bushaltestellen? Wer ohne den Plan zu kennen dort möglichst zeitnah wegfahren will, darf erst mal einen Rundlauf machen. Verwirrung total. Aber hier beginnt der öffentliche Verkehrsmittel-Spaß erst: Will man vom Marlene-Dietrich-Platz zum Edison-Center oder von da aus zur jetzigen Fachhochschule, findet man sich entweder per Pedes wieder oder darf erst mal am ZUP (Ernsthaft ZUP? Ihr habt euch bestimmt was dabei gedacht...) Zwischenstation machen. Wobei, vielleicht wollt Ihr eure Fahrgäste ja genau da haben. Warum auch immer.



Olga Kern: Pianistin

Klaviermusik der Weltklasse

Die vierten TastenTage im Leipheimer Zehntstadel

Für sein kleines und feines Klavierfestival »TastenTage« ist der Zehntstadel Leipheim mittlerweile weit über die Grenzen der Region hinaus bekannt. Von 18. April bis 2. Mai wechseln sich auch dieses Jahr wieder die Meister an den Tasten ab. Die Festivaleröffnung findet im Rahmen der Vernissage von Friede Metzners Ausstellung »Einzigartig« mit ihren großformatigen Ölporträts statt. Das Eröffnungskonzert gibt Olga Kern im Anschluss daran. Die gefeierte russische Pianistin ist Gewinnerin des Van Cliburn-Wettbewerbs 2001. Auf ihrem Programm stehen Werke von Schostakowitsch, Rachmaninow, Liszt und Brahms. Ihr folgen folgende Programmpunkte: Jörg Hegemann (24.4., Boogie-Woogie), Minsarah feat. Florian Weber (26.4., Jazz), Antonis Anissegos, Jürgen Grözinger, Mathis Mayr (27.4., Neue Musik), Giulietta Koch (2.5., Klassik/Junge Talente).

INFORMATION

www.zehntstadel-leipheim.de

Anzeige

Kulturhaus Schloss Großlaupheim

Sonntag | 20.04.2008 | 14.00 Uhr
Hallo Petterson und Findus!
– nach den Bilderbüchern von Sven Nordqvist



Freitag | 30.05.2008 | 20.00 Uhr
Herrn Stumpfes Zieh und Zupf Kapelle

Skrupellose Hausmusik
In Kooperation mit dem Gastspielbüro Aalen. Sie stecken ihre Nase in die Kochtöpfe anderer Leute, klauen ihnen die Lieder und machen eigene draus. Musik brodelt in abertausenden lokaler Suppen- und Garküchen. Herrn Stumpfes Zieh & Zupf Kapelle betreibt eine davon, eine besonders geschmackvolle.

Donnerstag | 12.06.2008 | 20.00 Uhr
Dr. Eckart von Hirschhausen
Glücksbringer
Medizinisches Kabarett



Samstag | 07.06.2008 | 20.30 Uhr
Die Big Band der Bundeswehr
Open Air auf dem Marktplatz



Claus-Graf-Stauffenberg Str. 15 • 88471 Laupheim
Ticket-Hotline: 07392 96800 16
www.kulturhaus-laupheim.de

In eigener Sache

Neues aus dem KSM Verlags-Team



Neu im Team des KSM Verlags sind Sarah Klingel, 29, und Michael Stegmaier, 37. Sarah Klingel übernimmt die Büroorganisation des Verlags und ist als zentrale Anlaufstelle für alle Anfragen zu erreichen. Michael Stegmaier zeichnet bereits seit dem März-SpaZz für die Grafik und das Layout unserer Produkte verantwortlich. Anke Reinl, bislang zuständig für unsere Büroorganisation, und Grafikerin Sophie Gebers-Raiff durften wir in den Mutterschutz verabschieden.

Wir wünschen ihnen alles Gute!

von Daniel M. Grafberger

Zum Abschluss der Opernspielzeit...

...gibt es »La Fille du Régiment« live aus der Metropolitan Opera

TERMINE

Samstag / 05.04.2008
»La Bohème«
 Oper von Giacomo Puccini (1858 – 1924)
 Live aus der Metropolitan Opera, New York

Samstag / 26.04.2008
»La Fille du Régiment«
 Oper von Gaetano Donizetti (1797 – 1848)
 Live aus der Metropolitan Opera, New York

Das aktuelle Programm und viele weitere Informationen unter www.xinedome.de



Das Findelkind Marie ist der Stolz des 21. französischen Regiments. Sie verliebt sich in Tonio, der ihr in den Bergen Tirols das Leben rettet. Als er sie heiraten will, wird bekannt, dass Marie adeliger Abstammung ist. Marie verlässt das Regiment und begleitet die Marquise de Berkenfield auf deren Schloss. Marie erfährt, dass sie die Tochter der Marquise ist und will sogar in eine Hochzeit einwilligen. In diesem Moment trifft das 21. Regiment mit Tonio ein, und sie enthüllen Mariens Vergangenheit. Die entsetzte Hochzeitsgesellschaft verlässt das Schloss, und Marie und Tonio dürfen endlich heiraten. Am Samstag, 26. April, live und in HD aus der MET.

Die Drachenjäger

Gewinne eins von drei tollen Paketen zum Film!



Der Mythos besagt, dass der Drache »Weltenerfresser« alle 20 Monde erwacht und die Menschheit in Angst und Schrecken versetzt. Lord Arnold hat alle Anzeichen für seine Wiederkehr entdeckt. Seine Ritter sind auf der Jagd nach der Kreatur entweder gestorben oder wahnsinnig geworden. So setzt Lord Arnold seine Hoffnung auf die Drachenjäger Gwizdo und Lian-Chu, die sich mit der Nichte des Herrschers auf eine ungewisse Reise machen.

SpaZz und Xinedome verlosen drei prall gefüllte Drachenjäger-Pakete mit Magneten, Notizblock, T-Shirt und einer Plüschfigur von Hector. Einfach bis 21. April 2008 eine E-Mail an verlosung@spazz-magazin.de. Die Gewinne müssen bis 18. Mai im Xinedome abgeholt werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Filmtipp

»Der Rote Baron«

Europa 1916: Freiherr Manfred von Richthofen ist im Alter von nur 24 Jahren das größte Fliegertalent des preußischen Korps – bereits zu Lebzeiten ein Held. Für ihn und seine Kameraden sind die Luftduelle ausschließlich eine sportliche und technische Herausforderung, die sie die Schrecken der Schlachtfelder unter ihnen zunächst ignorieren lässt. Aufgrund der provokanten roten Bemalung seiner Fokker erhält von Richthofen den Beinamen »Der rote Baron«, der ihn auf der ganzen Welt berühmt macht. Sein zunehmender Erfolg krönt Manfred von Richthofen zum Idol, zum symbolischen Hoffnungsträger für Millionen von Menschen.

INFORMATION

Ein Film von Nikolai Muellerschoen. Mit Matthias Schweighöfer, Lena Headey, Til Schweiger, Joseph Fiennes u.a. Start am 10. April

VERANSTALTUNGSTIPPS des Monats April

04. April, 20 Uhr

Klassik-Pop-Akkordeon
Kulturhaus Laupheim



Oft hört man die Frage: klassische und moderne Musik und dann auch noch mit Akkordeon? Geht das überhaupt? Dass dies nicht nur hervorragend geht, sondern auch hervorragend klingt, zeigen ihnen an diesem Abend die Akkordeonorchester aus Göggingen und Laupheim. Genießen Sie Musik aus verschiedenen Zeiten, hören und erleben Sie, was für eine Klangvielfalt in einem Akkordeonorchester steckt. Das musikalische Programm umfasst Werke von Klassik über Oldies bis Pop.

05. April, 20 Uhr

Lisa Fitz- Lex mihi ars
Roxy Ulm



»Lex mihi ars« heißt: »Die Kunst sei mir Gesetz« (Latein) – auf Bayrisch klingt es wie das Götz-Zitat, das einem widerfährt, wenn die Medienwogen über dem mit Medienlügen alleingelassenen Kleindenker zusammen schwappen. Wissen wir noch, wer wir sind, oder manipulieren uns längst schlauere Macher? Lisas Vision: Sich im ferngesteuerten Gesellschaftschungel durch Selberdenken wieder finden und lachen. Frau Fitz stellt Fragen, sucht Antworten und empfiehlt die volle Nutzung des Hirnpotenzials.

19. & 20. April ab 11 Uhr
Kleinbrauermarkt
Südlicher Münsterplatz



Wer auf dem Kleinbrauermarkt regionale Biervielfalt erleben möchte, hat in diesem Jahr erstmals zwei Tage dazu Gelegenheit. An diesem Wochenende dreht sich auf dem Münsterplatz alles um den beliebten Gerstensaft. Fester Bestandteil dieses Genießertreffens, das heuer zum vierten Mal stattfindet sind Live-Auftritte beliebter Bands und zünftige Schmankerl regionaler Produzenten. Für die Verkostung stehen auch dieses Mal wieder die beliebten 0,1-Liter Probiergläser zur Verfügung. Na dann »Prosit!«...

24. April, 20 Uhr

Jörg Hegemann –
Boogie-Woogie-Piano
Zehntstadel Leipheim



Wie nur wenige andere jüngere Pianisten hat sich Jörg Hegemann mit Leib und Seele dem klassischen Boogie-Woogie verschrieben: Der 41-Jährige ist einer der raren Meister, die diesen Jazzpiano-Stil perfekt beherrschen und den Charme und die Kraft dieser Musik auch im neuen Jahrtausend lebendig erhalten. Hegemann nimmt seine Mitreisenden mit ins Chicago der 30er Jahre und zeigt ihnen die musikalische Welt der Boogie-Woogie-Könige Ammons, Meade Lux Lewis und Pete Johnson.

24. April, 20 Uhr

Orchestre National de Jazz
Roxy Ulm



Nach »Close to Heaven– Tribute to Led Zeppelin« widmet sich Frankreichs Jazz-»Nationalmannschaft« wiederum der Musik der 70er Jahre. Diesmal weniger im Rock- denn im Jazzbereich. Bandleader Franck Tortiller erinnert an den Fusionjazz dieser Zeit. »Electrique« widmet sich einer Musik, die um 1970 entstanden ist und in genialer Weise populäre Elemente mit der Tradition des Jazz verband. Das Orchestre National de Jazz ist wohl eines der faszinierendsten Orchester, die es derzeit in Europa zu hören gibt.

ab 24. April

Sex –
aber mit Vergnügen
Theater Neu-Ulm



Das Stück von Dario Fo & Franca Rame ist eine sehr unterhaltsame Liebes-Schule. Es dreht sich alles um das Liebesglück und darum, wie dieses (und damit das Glück des Menschen) wohl erreicht werden könne. Angesichts vieler katastrophaler Umstände in der Welt eine zentrale Frage – und dennoch sehr politisch: Sind doch viele politische Katastrophen die Folge von Defiziten der Handelnden – Männer – in Bezug auf die Liebesfähigkeit. Solch Mängel machen krank – und die Welt scheint insgesamt krank.



Abdruck der Pläne mit freundlicher Genehmigung des Herausgebers SWU Verkehr GmbH, Ulm © Digitale Kartografie Frank Ruppenhal, Karlsruhe

SWU Verkehr

Ihr Fahrplan für unterwegs. Reinsurfen und losfahren. Einfach mal testen – www.swu-verkehr.de.

Falten können stören

gering-invasive Faltherapie
high-tech-Laserverfahren
gewebeschonende Fettreduktion
Laser-Enthaarungen
Schwitzbehandlungen
Medizinische Kosmetik

Fühlen Sie sich in guten Händen – unter hautfachärztlicher Leitung. Für neue Wege zur Schönheit.

Haut & Ästhetik
Dr. Wlotzke GmbH

Rosengasse 17 | 89073 Ulm
fon 0731.602 60 60
www.hautundaesthetik.de
info@hautundaesthetik.de

Anonyme AIDS-Beratung

Schillerstr. 30
89077 Ulm
Tel. 07 31 / 185 17 20

wo ANTIQUITÄTEN ZUM ERLEBNIS WERDEN!

modern meets classic
Antiquitäten & Accessoires

Fischergasse 8 • 89073 Ulm
Öffnungszeiten:
Mi. – Fr. 11:00 – 18:00 Uhr
Sa. 10:00 – 16:00 Uhr
Und jederzeit nach telefonischer Vereinbarung; Tel. 0171 5277300

Leder & Antikes

Nikolaus Maier-Mangold
Weiherweg 3/5 • 89185 Humlangen
Tel/Fax: 07305 6255 o. 0171 5277300
nikolaus.maier-mangold@t-online.de
www.antiquitaeten-maier-mangold.de
Termine nach telefonischer Vereinbarung

Hotel Ulmer Stuben

89073 Ulm • Zinglerstraße 11
Telefon (0731) 962 20-0 • Fax (0731) 962 20-55
www.ulmerstuben.de
Ulmerstuben@t-online.de

Das Haus für Ihre Veranstaltungen:
Familienfeiern • Vereinsveranstaltungen
Betriebsfeste • Konferenzen

Gemütliche Gasträume für jede Größe b. 200 P.
Eigene Garagen • Kegelbahnen

Großzügiges Einfamilienhaus mit Doppelgarage

5,5 Zimmer, 156 m² Wohnfläche

In einer sehr gefragten Wohngegend in ruhiger Lage befindet sich das gepflegte Wohnhaus mit schön eingewachsenem, großem Garten. Es ist ausgestattet mit einem Wintergarten, einer Fußbodenheizung, Einbauküche und einem Kachelofen. Das schnell erreichbare Naherholungsgebiet Hochsträß lädt zu Wanderungen und Fahrradtouren ein, die Ulmer City ist in nur wenigen Fahrminuten erreichbar.

Objekt-Nr. 2132 **EUR 449.500,- TENTSCHERT**
(mehr dazu im Internet) **Immobilien IVD**

Griesbadgasse 16, 89073 Ulm, Tel. 0731 6021166
Fax 0731 6021379, info@tentschert.de, www.tentschert.de

Szene 23

Bewertung: **5,0** (aus 5)

www.szenenr23.de 0731 / 17566300

seit 1992
MitwohNZentrale
Wohnen auf Zeit und auf Dauer

C. Lohmann, Bockgasse 11, Ulm, Tel. 0731/22041
Wir vermitteln Ihnen kostenlos den passenden Mieter für Ihre Wohnung. www.mwz-immobilien-ulm.de

elis palace
www.elis-palace.de

MUSIC & DINNER
AB 18:00 UHR,
KONZERTBEGINN: 20:00 UHR

SO 06.04.2008
CD VERÖFFENTLICHUNG
„THE 4TH DIMENSION“
WALERIE KÜHL
& HANS PETER SALENTIN
(GROOVE JAZZ, LATIN)

SO 13.04.2008
IRISH-FOLK ABEND

SO 20.04.2008
NIC DIAMOND & THE MELLOW TUNES
(SOUL, JAZZ, POP, GOSPEL, BLUES)

SO 27.04.2008
ARJAZZTRA
(GROOVE JAZZ)

elis palace
RIEDWEG 36,
89081 ULM/SÖFLINGEN

SUPRANATIONAL HOTELS
COMFOR Hotels

Frauenstraße
Frauenstraße 51
89073 Ulm-Donau
Telefon (07 31) 96 49-0
Fax (07 31) 96 49-499

Blaubeurer Straße
Blaubeurer Straße 35
89077 Ulm-Donau
Telefon (07 31) 93 49-0
Fax (07 31) 93 49-499
www.comfor.de

Hotel garni beim Neuthor

Nichtraucherhotel
Neuer Graben 17
89073 Ulm-Donau
Tel. (07 31) 97 52 79-0
Fax (07 31) 97 52 79-399
www.hotel-neuthor.de

»Ich dachte, ich sehe Gespenster!«

Sonia Petershagen und CÍCLA helfen Straßenkindern in Peru



Sonia Petershagen freut sich, dass ihre Kinder in Deutschland aufgewachsen sind. »Hier geht es Kindern gut, im Gegensatz zu vielen in Peru«, sagt die Vorsitzende des Vereins CÍCLA (Círculo Latinoamericano e.V.), der Straßenkindern in ihrem Herkunftsland zu Heim und Ausbildung verhilft.

»Während eines Besuchs in Lima 2002 ging ich früh morgens auf die Plaza de Armas. Plötzlich öffnete sich vor mir ein Kanaldeckel, Kinder kletterten heraus. Ich dachte, ich sehe Gespenster! ‚Was tut ihr da?‘, fragte ich. Die Kinder erklärten mir, sie schliefen dort unten.« Ständig auf der Flucht vor Schlägern, Vergewaltigern und nicht zuletzt vor der Polizei, fristeten sie ihr Leben auf der Straße. Aus armen ländlichen Gemeinden oder Elendsvierteln waren sie wegen einer besseren Zukunft in die Stadt gekommen. »Sie werden von Schleppern angesprochen, die ihnen Hilfe und Arbeit versprechen«, erklärt Sonia Petershagen. »Dann aber zwingen sie sie unter Drohungen, Geld zu beschaffen.« Gelingen den Kindern die Flucht, bildeten sie mangels anderer Unterstützung Banden – »Pirañitas«, kleine

Piranhas. Müll sei ihre Nahrung, Leim schnüffeln ihr Trost.

Zu der Zeit leitete Sonia Petershagen in Ulm bereits den Kultur-Treff CÍCLA mit acht Mitgliedern verschiedener Nationalitäten. Ihre Idee eines Kinderhilfsprojektes griffen die anderen begeistert auf. Mit Spenden ist im nordperuanischen Chiclayo unter dem Namen »Jesús Joven« ein neues Heim für inzwischen 28 Kinder und Jugendliche entstanden. Dort werden sie betreut, lernen und treiben Sport. »Unser Projekt leistet Hilfe zur Selbsthilfe«, sagt Sonia Petershagen. »Die Kinder erhalten sich selbst, indem sie Kleintiere züchten, Gerichte kochen und diese erfolgreich verkaufen.« Drei der ehemaligen »Pirañitas« seien inzwischen als Diakone selbst in der Straßenkinderhilfe tätig: »Für uns ist der schönste Erfolg, dass die jungen Leute ihr Leben in den Griff bekommen.« Um das wachsende Projekt weiterzuführen und ein zweites Heim zu errichten, sucht CÍCLA neue Mitglieder. Am 12. Juli steigt ein lateinamerikanisches Fest zugunsten des Projektes in der Ulmer Volkshochschule.

Antje S. Blüm

Interview

Bei CÍCLA kann man persönlicher Pate werden. Wie werden die Kinder ausgebildet?

Da sie schon Teenager sind, können sie keine normale Grundschule besuchen. Den Unterricht übernehmen Pfarrer vor Ort, dann müssen sie eine staatliche Prüfung bestehen. Wir sorgen für Bücher, Kleidung und Schulmaterialien.

Wie schwierig ist es, in Peru ein Kinderheim zu errichten?

Die Politik befürwortet soziale Initiativen, aber die praktische Umsetzung bedeutet jahrelange harte Arbeit. Korruption schafft dort viele Probleme.

An welchem Ort in Ulm oder Neu-Ulm halten Sie sich am liebsten auf?

Überall dort, wo ich Menschen treffen kann.

Was ist Ihre größte Leidenschaft?

Helfen! Früher kochte ich an Heiligabend peruanischen Eintopf und brachte ihn um Mitternacht, wenn in Peru das Weihnachtsfest beginnt, Obdachlosen. Jetzt biete ich älteren Menschen in der Nachbarschaft Hilfe an. Ich erledige Dinge für sie oder leiste ihnen einfach Gesellschaft. Ich gehe auch mit Kranken, die Angst haben, allein aus dem Haus zu gehen, spazieren.

ROXY

ROXY - KULTUR IN ULM | SCHILLERSTR.1/12 | 89077 ULM

TEL: 07 31 - 9 68 62 - 0 | FAX: - 29

WWW.ROXY.ULM.DE | INFO@ROXY.ULM.DE

»TICKETS IM INTERNET UNTER WWW.ROXY.ULM.DE

PROGRAMMVORSCHAU

Nussbaumer, Maurenbrecher & Wester
Das Randy-Newman-Projekt
Mi-02-04-08

Stermann & Grisseemann
„Die deutsche Kochschau“
Do-03-04-08

Lisa Fitz
„Lex mihi ars“
Sa-05-04-08

Eure Mütter
„Nix da, leck mich! – Auf geht’s!“
Sa-12-04-08

Gus Black
„This is not the day...“
Mo-21-04-08

Tocotronic
„Kapitulation“
Di-22-04-08

Orchestre National de Jazz
„Électrique“
Do-24-04-08

Wiglaf Droste & das Spardosenterzett
„Seit du da bist auf der Welt“
Vertonte Liebesgedichte von Peter Hacks
So-27-04-08

CATCH A FIRE
Mit Max Herre, Samy Deluxe, D-Flame, DJ Dynamite, Torch u.v.a.
Mi-30-04-08

Anzeige

KULTURWOCHE ISRAEL 05. - 12. APRIL
10.04.2008, 20 Uhr, Großes Haus
PLONTER (VERWIRRUNG)
Stück von Yael Ronen und dem Ensemble
Gastspiel des Cameri Theater Tel-Aviv
Leben im Schatten des Terrors
Karten: 10-20 Euro (erm. 5,75-10,75 Euro)
Sonderpreis für Schüler und Studenten: 5 Euro
Das ganze Programm unter www.theater.ulm.de



Schöner leben!



Erleben Sie abt auf der Landesgartenschau in Neu-Ulm!

SCHÖNER GARTEN. SCHÖNER LEBEN. GANZ SCHÖN abt!

Entdecken Sie die große Outdoor-Ideen-Welt von abt in Ulm auf der LGS 08 im **abt-Landesgarten-Shop!** Hier finden Sie Ideen rund um Garten, Balkon, Grillvergnügen, Sommerküche und mehr! Im **abt-Landesgarten-Shop** erwarten Sie Trends, Klassiker und praktische Neuheiten, die das Leben draußen schöner machen. Tolle Aktionen wie Profi-Grill-Shows, Kochseminare und vieles mehr werden Sie begeistern! Das aktuelle Veranstaltungsprogramm finden Sie unter www.abt-ulm.de.

Lust auf mehr? Besuchen Sie unsere Home + Garden Welt bei abt am Münsterplatz. Es erwarten Sie 400 qm Outdoor-Lifestyle!

Bei abt gibt's LGS-Tages- und Dauerkarten!

www.abt-ulm.de